

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Stadtputzete
sucht neue
Straßenfeger** **S. 2**

**Zeller Kultur
will eigene
Kulturkneipe** **S. 3**

**Schießstand:
Kaufentscheid
wird vertagt** **S. 4**

**Ver.di ruft in
Radolfzell zum
Streik auf** **S. 27**

Mit
Stein am Rhein

7. MÄRZ 2012

WOCHE 10

RA/AUFLAGE 20.440

GESAMTAUFLAGE 88.175

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Ein Mehr an Solidarität

Um die Tarifverhandlungen mit dem Bund und den Kommunen zu beschleunigen, greift die Gewerkschaft »Verdi« derzeit zu ihrem härtesten Druckmittel: dem Warnstreik. Seit Dienstag hat auch in Radolfzell eine Vielzahl der Beschäftigten im öffentlichen Dienst ihre Arbeit eingestellt – zumindest vorübergehend für zwei Stunden. Gerade Pendler bekommen die ganze Streik-Härte deutlich zu spüren. Buslinien kommen zum Erliegen und Mütter stehen vor Kindergärten vor verschlossenen Türen. Der Streik scheint immer die Falschen zu treffen. Dabei kann auch in solchen Situation ein Mehr an Solidarität nicht schaden. Schließlich würden wir uns alle über ein wenig mehr Geld am Ende des Monats im Geldbeutel freuen.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Einkaufen und shoppen in Moos

Der Frühjahrsmarkt im Bürgerhaus in Moos findet am Samstag, 10. März, von 14 bis 16 Uhr statt. Angeboten werden Frühjahrs- und Sommerbekleidung von Größe 50 bis 174, Spielzeug, Bücher sowie alles rund ums Kind. Schwangere dürfen gegen Vorlage des Mutterpasses eine halbe Stunde früher rein. Anmeldungen werden unter 07732/822083 oder 07732/970809 entgegengenommen.

Badesaison am Böhringer See kann kommen

Böhringen (gü). Auf den ersten Blick scheint die Badesaison für 2012 am Böhringer See gerettet – allerdings nur auf den ersten Blick. In der jüngsten Sitzung des Ortschaftsrates gaben die Räte Entwarnung: Das Badeverbot wird vorerst aufgehoben. Grund hierfür ist die Tatsache, dass die seit letzten Sommer im See hausehenden Blaualgen verschwunden sind. Damit das auch in Zukunft so bleibt, wird ab Ende März mit den Sanierungsmaßnahmen des Böhringer Gewässers begonnen, wie der Leiter des Radolfzeller Umweltamtes Christoph Stocker erklärte. Der erste Sanierungsabschnitt sieht vor, eine dringend notwendige Wasserzirkulationsanlage zu installieren, damit der Sauerstoffanteil in der Tiefe ansteige, was dazu führe, dass sich die Burgunderrotalge nicht weiter vermehren könne. Eine solche Anlage würde die Stadt 70.000 Euro kosten. Wie sehr die Zeit drängt, ist allen Beteiligten bewusst. »Wir mussten schnell handeln und die Anlage sofort beschaffen«, sagte der Leiter des Umweltamtes. Doch wie schnell die ungeliebten Seebewohner entfernt werden können, darüber konnte auch der Experte keine genauen Angaben

machen. »Der See wird nicht auf einmal durch einen kleinen Eingriff von dem Befall befreit«, verrät Klaus-Jürgen Boos vom Büro für Gewässerkunde und Landschaftsökologie, der mit der Studie zur Sanierung des Sees beauftragt ist. Der beste Zeitpunkt zum Start – auch im Hinblick auf die eventuell auftretende Geruchsbelästigung durch das mit Schwefelwasserstoff versetzte Tiefenwasser – sei nach der Winterstagnation des Gewässers. Es zeichnet sich also ein Geduldsspiel ab, denn selbst wenn die auf der Wasseroberfläche schwimmende Pumpe wie beabsichtigt ganzjährig 24 Stunden laufen werde, könne man nicht zu 100 Prozent sagen, dass die Algen kein Comeback im Badesees geben. Entspannende Nachrichten gab es hingegen für den Radolfzeller Geldbeutel. Der in Kombination mit der Wasserzirkulationsanlage angedachte Bodenfilter, der vor allem den angrenzenden Pfarrmoosbach reinigen könnte, ist aus den Planungen von Boos verschwunden. Damit bleibt der Stadt zumindest ein Kostenpunkt erspart. Denn die Kombi-Lösung hätte den städtischen Geldbeutel mit mindestens 400.000 Euro belastet.



Die Badesaison 2012 scheint am Böhringer See gerettet zu sein. Der Böhringer Ortschaftsrat hob das im letzten Jahr verhängte Badeverbot auf. Ob die angestrebte Sanierung die ungeliebten Blaualgen aber auf Dauer aus dem Gewässer verbannen wird, bleibt weiter ungewiss.
swb-Bild: pud

Möggingen: Runter vom Gas Ortschaftsräte sprechen sich für stationäre Blitzer aus

Möggingen (gü). Auf deutschen Straßen heißt es derzeit immer häufiger »Runter vom Gas«. Auch im Radolfzeller Ortsteil Möggingen werden die Radarkontrollen deutlich verschärft. In der jüngsten Ortschaftssitzung gaben die Räte im Rahmen des lange ersehnten Verkehrsberuhigungskonzeptes grünes Licht für die Einrichtung zweier neuer stationärer Blitzanlagen. Die aktuelle Verkehrssituation bereitet vielen Bürgern in Radolfzells kleinstem Ortsteil Sorgen. Das zeigte zum Beispiel eine Unterschriftenaktion vor zwei Jahren, bei der sich rund 80 Mitbürger für eine Verkehrsberuhigung aussprachen. »Die verkehrstechnischen Erhebungen ergaben, dass die Durchgangsstraße Liggeringer Straße von den Geschwindigkeitsüberschreitungen am stärksten betroffen ist«, wie Ortsvorsteher Ralf Mayer erklärte. Insbesondere Kinder seien durch die schnell fahrenden Autos gefährdet. Die Kosten der Maßnahme werden sich auf 150.000 Euro belaufen. Jetzt, gut zwei Jahre nach dem ersten Vorstoß, scheint es durch die neuen stationären Blitzanlagen ernst zu werden. Das Verkehrsberuhigungs-

konzept sieht vor, jeweils am Ortseingang von Radolfzell kommend zwischen der Rossittenstraße und der



In Zukunft heißt es in Möggingen »Runter vom Gas«. Der Ortschaftsrat hat sich einstimmig für die Einrichtung zweier stationärer Blitzanlagen in der Liggeringer Straße entschieden.
swb-Bild: gü

Falkenstraße sowie von Liggeringen kommend in der Höhe der Grüncontainer eine schwenkbare Radaranlage zu installieren. Der Grund für diese Maßnahmen ist schnell gefunden. »Das Scheitern der baulichen Vorschläge führt uns zu dieser Lösung«, verrät Mayer. Die Alternative, den Verkehr durch drei Flaschenhälse jeweils an den Ortseinfahrten zu beruhigen, wurde im Rat zwar bevorzugt, scheiterte aber am Einwand des Landes, dass zuerst mit verkehrstechnischen Maßnahmen versucht werden müsse, die Geschwindigkeit zu drosseln. Trotz aller Querelen im Vorfeld drücken die Räte bei der Planung mächtig aufs Gas. »Das Konzept muss in den nächsten Monaten stehen, da im Sommer Straßenbelagsarbeiten anstehen«, hofft Mayer auf eine schnelle Lösung. Den endgültigen Beschluss muss allerdings der Radolfzeller Gemeinderat fällen. Am 22. Mai soll das Thema dort nochmals auf den Tisch kommen. »Dann wären die Mittel frei, um die Planung offiziell auszuschreiben«, so Mayer weiter. Spätestens dann geht es den Rasern an den Krängen.

Kleiderbasar im Milchwerk

Am Samstag, 17. März, findet von 14 bis 16 Uhr der Kleider- und Spielzeugmarkt des Familienverbandes Radolfzell-Konstanz im Milchwerk Radolfzell statt. Die Nummernvergabe und Infos gibt es nur am Freitag, 9. März, von 8 bis 10 Uhr unter Telefon 07732/58899 oder 07732/56857. Tische für Selbstverkäufer können zur selben Zeit unter 07732/2194 reserviert werden.

ecco®
Kinder

GR 27-41

HAFNER SCHUHE
SEESTR. RADOLFZELL

Viele Feger gesucht

Stadt- und Seeputzete am 24. März

Radolfzell (swb). Frühjahrsputz ist angesagt: Im vierten Jahr lädt Radolfzell zur Stadt- und Seeputzete ein. Am Samstag, 24. März, wird die Stadt wieder mit vereinten Kräften zum Glänzen gebracht. Nachdem das Großreinemachen im letzten Jahr buchstäblich ins Wasser fiel, hofft das Stadtmarketing darauf, 2012 den großen Erfolg der Vorjahre zu wiederholen. In bewährter Manier soll mit vielen fleißigen Helferinnen und Helfern mal so richtig aufgeräumt und dem »wildem Müll« zu Leibe gerückt werden. Es gilt, ein Zeichen für Sauberkeit und Umweltbewusstsein zu setzen und mit viel Spaß und guter Laune gemeinsam den Besen zu schwingen. Mitmachen kann jeder. Im Idealfall melden sich Gruppen und Einzelpersonen beim Stadtmarketing Radolfzell an. Wer spontan mitputzen möchte, ist natürlich ebenso willkommen. Treffpunkt ist am Samstag, 24. März, um 10 Uhr auf dem Gelände der technischen Betriebe im Schießhüttenweg in Radolfzell. Dort werden Gruppen gebildet und auf verschiedene »Putzquartiere« verteilt. Jede Gruppe bekommt Pläne für das jeweilige Gebiet und wird mit Müllsäcken, Handschuhen und einem Button »Radolfzell putzt sich raus« ausgestattet. Der eingesammelte Müll wird an vereinbarten Punkten in der Stadt ab 13 Uhr von der Stadtreini-



Gemeinsam geht es besser: 150 Helferinnen und Helfer sammeln 2010 genau 2.912 Kilogramm Müll in nur drei Stunden. swb-Bild: Stadtverwaltung

gung abgeholt. Das Ergebnis wird ab 14 Uhr auf dem Gelände der technischen Betriebe zu bestaunen sein. **Aktuelle Informationen erhalten alle Interessierten im Internet auf der Homepage der Stadt unter www.radolfzell.de/stadtputzete. Anmeldungen und Infos gibt es unter der Telefonnummer 07732/8 11 05 oder per Fax unter der Nummer 07732/8 14 02.**

»Herz unter Druck«

Gaienhofen (swb). Am Mittwoch, 14. März, um 19 Uhr, findet im Bürgerhaus (Vortragsraum) Gaienhofen in Zusammenarbeit mit der Deutschen Herzstiftung und der AOK Hochrhein-Bodensee ein Vortrag statt über Bluthochdruck, seine Entstehung, Folgen sowie Diagnose und Behandlung. Referent ist Dr. Jürgen Mäder, Arzt für Innere Medizin in Gaienhofen. Die Veranstaltung hat Seminarcharakter, so dass genügend Zeit für Fragen und zur Diskussion zur Verfügung steht. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, sich mit Fragen direkt an den Experten zu wenden. Die Vorsitzende der Schlaganfall-Selbsthilfe im Kreis Konstanz, Margarete Strübig, wird das Angebot der Schlaganfall-Gruppen Radolfzell und Singen vorstellen.

Shoppen beim Kleidermarkt

Gaienhofen (swb). Der nächste Kinderkleidermarkt in der Gaienhofener Höri-Halle findet am Samstag, 17. März, zwischen 10 und 12 Uhr statt. Ab 9.30 Uhr startet der Kuchenverkauf. Weitere Informationen erhalten Interessierte unter den Telefonnummern 07735/44 03 53, 07735/93 89 30 oder 07735/93 89 15 sowie im Internet unter der Adresse www.kleidermarkt.hoeri.de.

Mit Laborwerten umgehen

Stein am Rhein (swb). Die Gemeindeprüfungskommission in Stein am Rhein überprüft das Mietverhältnis zwischen der Stadt und den Betreibern auf dem Hohenklingen. Das gab am Freitagabend Einwohnerratspräsident Richard Schlatter in der Sitzung des Gremiums bekannt. Grund dafür ist der kurzfristig geänderte Wechsel der Betreiber auf der Burg und das Engagement von Nachstadtpäsident Hostettmann, der dort wieder als Wirt fungiert. Das sei zwar eigentlich eine Angelegenheit der GmbH selbst, aber durch das plötzliche Engagement von Franz Hostettmann, der dort mit seiner früheren Lizenz aus der Badstube als Wirt fungiert, soll auch geklärt werden, inwieweit Hostettmann überhaupt noch als Stadtpräsident tätig ist.

Mietvertrag wird neu geprüft

Radolfzell (swb). Laborwerte beim Dialysepatienten – was ist wichtig? Zu diesem Thema referiert Dr. Karl Henke am Dienstag, 3. April, um 18 Uhr im Strandcafé Mettnau. Im Rahmen dieses Stammtisches für Dialysepatienten erklärt der Radolfzeller Internist wichtige Laborwerte, damit der Patient mit der Vielzahl der Abkürzungen umgehen kann. Anmeldungen: 07732/97 07 97.



Sie können in Zukunft Leben retten: die elf Mitarbeiter des »seemaxx« in Radolfzell, die sich im Umgang mit dem Defibrillator schulen ließen. Ein entsprechendes Schild wurde bereits angebracht und weist auf den kleinen Lebensretter hin.

Ein kleines Gerät mit großer Wirkung

Radolfzell (swb). Hier geht es um Leben und Tod. Wenn das Herz still steht, zählt jede Minute, ja jede Sekunde. Ein gezielt ausgelöster Elektroschock kann das Herz wieder zum Schlagen bringen. Wird ein Opfer innerhalb der ersten Minute mit einem Elektroschock behandelt, besteht eine Überlebenschance von über 90 Prozent. Der Einsatz eines Defibrillators kann somit Leben retten. Aus diesem Grund hat sich das »seemaxx Factory Outlet« Center in Radolfzell einen Defibrillator für das Center zugelegt. Am Freitag letzter Woche wurde das Gerät installiert. Gleich-

zeitig ließen sich elf Mitarbeiter des »seemaxx« im Umgang mit dem Defibrillator schulen. Im Vorfeld erfolgte eine Ersthelfer-Ausbildung über das Deutsche Rote Kreuz, erläuterte Arnold Kannenberg, Geschäftsführer der »Hesta GmbH« und Betreiber des »seemaxx«. Im Notfall könne aber auch ein Laie ohne größere Erfahrung mit dem Defibrillator umgehen. Eine Sprachsteuerung gebe dem Helfer nach dem Öffnen des Geräts genaue Anweisungen. Ein entsprechendes Schild – weißes Herz auf grünem Grund – weist auf den Standort im »seemaxx« hin.

Servicekalender

NOTRUF	
Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	
Überfall, Unfall:	110
Krankentransport:	19222
Polizei Stockach:	07771/9391-0
Polizei Radolfzell:	07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst:	01805/19292-350
Feuerwehr:	112
Telefonseelsorge:	08 00/11 10 111 08 00/11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell:	07732/3801
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.:	07771/511
Tierheim:	07732/7463
Tierrettung:	07732/941164
(Tierambulanz)	0160/5187715

Frauenhaus Notruf:	07732/57506
--------------------	-------------

Sozialstation:	07732/971971
----------------	--------------

Krankenhaus R'zell:	07732/88-1
---------------------	------------

Krankenhaus Stockach:	07771/8030
-----------------------	------------

24-Std.-Notdienst	
WIDMANN	
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)	
07731/83080 gew.	

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken	
22 8 33 *	
von jedem Handy ohne Vorwahl	
Apotheken-Notdienstfinder	
*max. 69 ct/Min/SMS	

DLRG – Notruf (Wassernotfall):	112
Stadtwerke Stockach	
Abläßwiesen 8, 78333 Stockach	07771/9150
Stadtwerke Radolfzell:	
	07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:	
Entstörung Strom/Wasser/Gas	07732/939915
thüga Energie:	0800/7750007*
	(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Do., 08.03.: Apotheke in der St.-Johann-Str. 16, Überlingen; Flora-Apotheke, Brühlstr. 2, Radolfzell und Christophorus-Apotheke, Bahnhofstr. 3, Engen
Fr., 09.03.: Apotheke Dr. Vetter, Tuttlinger Str. 7, Stockach; Neue Stadtapotheke, Sankt-Johannis-Str. 1, Radolfzell
Sa., 10.03.: Apotheke im La Piazza, Lippertsreuter Str. 60, Überlingen; City-Apotheke, Breite Str. 8, Engen und

Rohr verstopft ?	
Rohrreinigung	
A. Linack · Singen	
0 77 31 – 2 27 67	
01 72 – 7 47 40 30	

Rosenegg-Apotheke, Hauptstr. 5, Rielasingen-Worblingen
So., 11.03.: VITA-Apotheke, Nußdorfer Str. 101, Überlingen (Nußdorf); Ring-Apotheke, Ekkehardstr. 59 c, Singen
Mo., 12.03.: Burgberg-Apotheke, Rosenhag 8, Überlingen; Apotheke am Berliner Platz, Überlinger Str. 4, Singen
Di., 13.03.: Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 8, Stockach; Apotheke Sauter, Ekkehardstr. 18, Singen
Mi., 14.03.: Pflummern-Apotheke, Münsterstr. 37, Überlingen; Haydn-Apotheke, Konstanzer Str. 75, Radolfzell

Tierärztlicher Notdienst

10./11.03.: Dr. Boos, Schaffhauser Str. 165 c, Singen, Tel. 0 77 31 / 6 22 00; Dr. Heim, Stockach, Tel. 0 77 71 / 6 22 22

Verstopft ? dann ... **Rohrwurm®** Bodenseekreis

Tag u. Nacht / Sonni- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung
Auto 0171/3235255 oder Tel. 07555/92 99 30

Bodenseekreis

Beachten Sie unsere Beilage in dieser Ausgabe !

Apotheke

Dr. Vetter

aktiv und gesund

Apotheke | Sanitätsartikel | Homecare

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 44 ersichtlich

Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

A'B'C
SÜDWEST

BVDA

AD A

Zahn-Krone zum Sparpreis
bis zur Bio-Keramik-Komplettsanierung

CPatient bietet preisgünstigen Zahnersatz an.
Wir nennen Ihnen Zahnärzte in Ihrer Nähe.

☎ 0800 - 100 43 55 www.pluspatient.de[®]
(gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz und allen deutschen Mobilfunknetzen)

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region

Über 100 Jahre täglich frische Herstellung aus eigener Schlachtung in bester Metzgerqualität.

Aktion Aktion Hähnchenbrustfilet gerne auch mariniert 100 g € 1,09	TOP Knüller Hirschgulasch fix und fertig gekocht zum Heißmachen 100 g € 1,59	Zart und mager Schweinekotelett gerne auch paniert 100 g € 0,59
Die beliebte Vesperwurst Schwartenmagen weiß und rot 100 g € 0,77	Immer beliebt Gulasch gemischt, mager 100 g € 0,79	Frisch aus unserer Produktion Zwiebelleberwurst mit viel frischer Zwiebel, im Naturdarm geräuchert 100 g € 0,99
Nach altem Familienrezept Kosakensalat mit feinem Paprika 100 g € 0,77	Die mögen alle Ripple gekocht, mager 100 g € 0,77	Aktion Aktion Pfefferknacker mager, geräuchert 100 g € 1,19



Bürgermeister Rainer Stolz und der ärztliche Direktor Martin Stuke (rechts) gratulierten Dr. Rüdiger Beck (links) zum 20-jährigen Dienstjubiläum.

Zugpferd im Galopp

Dr. Rüdiger Beck feiert Dienstjubiläum

Stockach (sw). Diese Patientin war eine Frau der klaren Worte. »Ihr Oberarzt ist ein Lipizzaner, und Sie sind ein Haflinger«, erklärte sie erfrischend direkt Dr. Rüdiger Beck. Und tatsächlich: Der Chefarzt ist ein Zugpferd des Stockacher Krankenhauses, seit er am 1. März 1992 seinen Dienst an der Klinik antrat. Für seine

Schwester Rosa habe sich gewundert, weil er am Sonntag Visite machte und die Verbände selbst wechselte. Doch Rüdiger Beck ist eben ein echter Allrounder, wie Bürgermeister Rainer Stolz in seiner Gratulationsansprache betonte. Nach Volksschule, dem Besuch des humanistischen-altsprachlichen Gymnasiums in

GOLDANKAUF – bis 42,00 € / g Feingold

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unserem Experten unverbindlich beraten,

EIN VERGLEICH LOHNT SICH!

denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold (auch mit Zähnen)**

+ 10 % bei Vorlage der Anzeige (für nicht Feingold)

Beratung und Ankauf: Mo. – Fr.: 10 – 18 h

**Höllturm Passage 1/5
RADOLFZELL**

**Hauptstr. 21
STOCKACH**

Tel: 07771 64 89 620 / BARITLI-GOLD.DE

20-jährige Dienstzeit in Stockach wurde der 1951 in Bochum Geborene im Rahmen eines Festakts geehrt. Grund genug für den Vater zweier Söhne, in seinem Rezeptblock ein wenig zurückzublätern: Früher, so Rüdiger Beck, führte ein Leistenbruch zu einem stationären Klinikaufenthalt von 14 Tagen, denn die OP-Narbe hätte ja explodieren können. Heute werden solche Verletzungen in der Regel ambulant behandelt. Er habe die Chirurgie in Stockach mitaufgebaut, erinnerte sich der Mediziner, denn sein Vorgänger habe sich wegen einer Erkrankung nicht vollständig darum kümmern können. Und er habe viele neue Operationsmethoden eingeführt.

Zum Beispiel das endoskopische Operieren. Das habe er sich selbst beigebracht. Vom Metzger habe er sich Kutteln geholt und so quasi am toten Objekt im Keller des Krankenhauses geübt. Sein erster Arbeitstag in Stockach war ein Sonntag gewesen, so der Arzt, und die resolute

Schloss Salem und dem Abitur studierte er im westfälischen Münster Medizin. Es folgten eine Medizinalassistentenstelle in Halle, die Promotion 1976 und eine Zeit als Stabsarzt bei der Bundeswehr. Weitere Stationen waren Ebingen an der Donau, die Uniklinik in Ulm, die Anerkennung als Chirurg 1983 und die Anerkennung als Kinderchirurg 1986. Vor seinem Dienstantritt in Stockach war Rüdiger Beck Oberarzt der chirurgischen Abteilung am Kreiskrankenhaus in Tuttlingen gewesen.

Am 31. Dezember 2013 möchte der engagierte Arzt in den Ruhestand gehen, im Zuge der Nachfolgeregelung, so der ärztliche Direktor Martin Stuke, haben sich schon einige interessante Bewerber gemeldet. Der Jubilar selbst aber hat für die Zeit danach einen besonderen Wunsch: Er möchte, dass das Krankenhaus Stockach in seiner jetzigen Struktur mit der 24-Stunden-Versorgung auch nach seinem Ausscheiden weiterhin erhalten bleibt.

Putzfrau und Kanzlerin

Stockach (swb). Sie ist eine für viele – eine Frau für viele Rollen. Sie schlüpft in die Maske der Putzfrau, der nichts entgeht, und verwandelt sich in Kanzlerin Angela Merkel. Mit ihrem Solo-Kabarett-Programm »Ich bin durch« erklärt Marianne Schätzle die Welt und erläutert, warum es Mutter Erde und nicht Vater Erde heißt. Das bringt sie ihrem Publikum auch am Freitag, 16. März, um 20 Uhr im »Zollhaus« in Ludwigshafen nahe. Einlass ist um 19 Uhr.

Trinken im Mittelalter

Stockach (swb). Auf diese Veranstaltung können die Besucher kräftig anstoßen. Über »Met und Bier, Trinkhalten, Tavernen und Gaststätten im Mittelalter« steht am Montag, 12. März, um 19 Uhr ein Vortrag im Stadtmuseum im »Alten Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1 in Stockach auf dem Programm. Referent ist der Historiker Professor Reinhold Kaiser von der Universität Zürich. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

Kulturkneipe im Anflug

Zeller Kultur will »kulturellen Brennpunkt«

Radolfzell (gü). Brennpunkte sind eigentlich nur in Großstädten ein Thema und dort meist mit einem negativen Touch versehen. Eine ganz andere Art von Brennpunkt will die Zeller Kultur in der Radolfzeller Fürstenbergstraße schaffen – einen kulturellen. Neben dem jetzt schon bestehenden Theateratelier beabsichtigt der Verein zu expandieren. Das nebenstehende Gebäude, das derzeit von der Diakonie als Werkstatt genutzt wird, soll sich in nicht allzu ferner Zukunft in eine Kulturkneipe verwandeln, in der Veranstaltungen und Ausstellungen ebenso stattfinden könnten wie kleinere Konzerte, so lautet zumindest der Plan des Vereins.

Doch bis es soweit ist, gibt es auch im Theateratelier noch einiges zu tun. Vor allem die nicht mehr funktionstüchtige Heizung macht den Verantwortlichen um die erste Vorsitzende Waltraud Rasch derzeit noch schwer zu schaffen. »Die Proben für das neue Theaterstück haben in Ski-Anzügen stattfinden müssen«, verrät Rasch. Und auch sonst herrscht in dem Probenraum eher Baustellencharakter. Auch die Ölpumpe im Eingangsbereich, die noch immer die

Reste eines Ölunfalls vor über zwei Jahren aus dem Untergrund pumpt, verbreitet kein Wohlfühlklima. Wie lange die Pumpe noch betrieben werden muss, steht in den Sternen. Die endgültige Entscheidung darüber fällt das Landratsamt.

Für eine dringend benötigte Heizung im Atelier, inklusive einer Fluchttür, rechnen Rasch und Greineder mit Kosten von 30.000 Euro. Zwar hat der Verein beim Land Baden-Württemberg einen Baukostenzuschussantrag für Amateurtheater gestellt, ob dieser aber genehmigt wird, steht noch nicht fest. Bei grünem Licht würden die Kosten um ein Drittel sinken.

Einigkeit hingegen herrscht über den Auszugstermin der Diakonie. »Bereits am 15. Mai wird die Werkstatt geräumt«, erklärt Marcus Greineder, der zukünftig für die Pressearbeit des Vereins zuständig sein wird. Auch der Terminkalender für das Frühjahr ist prall gefüllt: Neben dem Theaterstück, einem Frühjahrsempfang, bei dem das Projekt »Kulturkneipe« Förderern und Unternehmen vorgestellt werden soll, finden auch Ende Mai die ersten Matineen in der alten Konzertmuschel statt.



Herzlich willkommen: Marcus Greineder und Waltraud Rasch von der Zeller Kultur wollen expandieren. Im Nebenraum soll in nicht allzu ferner Zukunft eine neue Kulturkneipe entstehen.
swb-Bild: gü

Bauchweh in Böhringen

Räte stoßen auf taube Regierungsohren

Böhringen (gü). Mit gemischten Gefühlen verließen die Böhringer Ortschaftsräte am Mittwochabend den Sitzungssaal im Böhringer Rathaus. Besonders das Thema Verkehrsumleitung während der Vollsperrung der Mooser Brücke schlug den Räten auf die Mägen. »Mir scheint es, dass bei allen Lösungsvarianten die Böhringer Bürger die Leidtragenden sind«, machte Ortsvorsteher Bernhard Diehl seinem Unmut Luft.

Die gute Nachricht gab es vorneweg: Zwar werde der gewünschte Rückbau der Verkehrsinsel unterhalb des Schulhofes demnächst in die Tat umgesetzt, SPD-Rat Jürgen Keck hatte dies in der Haushaltssitzung Anfang des Jahres gefordert, doch während der Bauarbeiten muss die gesamte Verkehrsinsel abgebaut werden. »Das Land Baden-Württemberg möchte während der Brückensperrung den Verkehrsfluss gewährleisten wissen«, erklärte Holger Vetter, Leiter der Ordnungsverwaltung. Was sich für die Autofahrer, die von der Sperrung betroffen sind, wie ein Segen anhört, bereitet den Böhringer Ortschaftsräten Bauchschmerzen. Denn durch

den Wegfall der Verkehrsinsel werde in Zukunft ein wichtiger Straßenübergang für Schüler fehlen. Und auch sonst stießen die Kommunalpolitiker mit ihren Optimierungsvorschlägen für die Sperrzeit der Mooser Brücke beim Regierungspräsidium auf taube Ohren. Der Räte-Wunsch nach zwei zusätzlichen Fußgängerbedarfsampeln wurde abgelehnt. Lediglich die Ampelschaltung an der Kreuzung Steißlinger Straße/Böhringer Straße werde sich ändern. »Uns sind die Hände gebunden. Alle Maßnahmen, die für den Verkehr bremsend wirken, treffen beim Regierungspräsidium auf taube Ohren«, verrät Vetter. Davon betroffen könnte auch die »Tempo 30«-Regelung im Ortskern sein. »Auch hier bestehen seitens des Landes ernsthafte Gedankenspiele, das Tempo auf 50 Kilometer pro Stunde für die Durchfahrt zu erhöhen«, überbrachte Stocker gleich die nächste Hiobsbotschaft. Da kommt also eine Menge auf die Böhringer zu. Wenigstens die Gefahr, dass auch der Lastverkehr durch Böhringen umgeleitet werde, konnte Vetter im Keim ersticken.



► FROSCHKÖNIG

Das Kindermusiktheater »Pampelmuse« aus Potsdam erzählt mit viel Humor eine etwas andere Geschichte vom »Froschkönig«. Drei Schauspieler beziehen am Dienstag, 20. März, um 15.30 Uhr im Festsaal des Pestalozzi-Kinderdorfs in Wahlwies das Publikum in das Geschehen mit ein. Der Eintritt zu diesem musikalischen Märchen für Kinder ab sechs Jahren und die ganze Familie beträgt fünf Euro pro Person oder zehn Euro je Familie.



► MUSIKALISCH

Die begabte Teilnehmerin der Sommerakademie 2011 und Gewinnerin des Förderpreises des Rotary Clubs Radolfzell-Hegau in Höhe von 1.000 Euro, Megu Yoshida, gibt am Samstag, 24. März, um 16 Uhr ein klassisches Konzert in der Musikschule in Radolfzell im Beethovensaal. Die junge Pianistin spielt schon seit ihrem dritten Lebensjahr Klavier, mittlerweile ist sie 25 Jahre alt und besucht in Japan die Tokyo Gakugei University, machte dort ihren Bachelor of Education (Piano Major, Music Education) und arbeitet seit 2011 an ihrem Master.

Bäder fest in Familienhand

Radolfzell (pud). Mit Beginn der Badesaison ab Mai wird Derya Yildirim aus Radolfzell das Strandbad und das Seebad betreiben. Diese grundsätzliche Entscheidung beschloss der Verwaltungs- und Finanzausschuss der Stadt Radolfzell in seiner jüngsten Sitzung. Jetzt ist die Verwaltung gefordert, den Vertrag mit der Pächterin auszuarbeiten, der dann im Gemeinderat zur Abstimmung vorgelegt wird. Yildirim ist die Tochter des langjährigen Pächters Yüksel Stein und Schwester des vorherigen Pächters Dersim Stein, der aus beruflichen Gründen seinen bestehenden Pachtvertrag zum Ende des letzten Jahres gekündigt hatte. Auf die Neuausschreibung hatten sich fünf Bewerber gemeldet. Jürgen Keck (FDP) monierte in der Sitzung, dass die beiden Bäder »in Erbpacht« vergeben werden. So seien »irgendwie immer die gleichen Leute« am Zug. Alois Peter (CDU) argumentierte dagegen. Er meinte, dass man in den vergangenen Jahren insgesamt positive Erfahrungen mit der Familie gemacht hätte.



Kaufentscheid vertagt: Die ehemalige SS-Schießanlage geht noch nicht in den Besitz der Stadt Radolfzell über. Die endgültige Entscheidung über einen Kauf soll in der Gemeinderatssitzung am 20. März getroffen werden. swb-Bild: gü

Ehemaliger Schießstand: Kaufentscheid vertagt

Radolfzell (pud). Die Stadt wird die ehemalige SS-Schießanlage zunächst nicht erwerben. Die Mitglieder des Verwaltungs- und Finanzausschusses haben in der jüngsten Sitzung einen Kaufvertragsentwurf vor allem wegen der Regelung zur Entsorgung von Altlasten nicht akzeptiert. Sie beschlossen stattdessen, die Angelegenheit nochmals am 20. März zu beraten. In die Sitzung sollen ein Gutachter, der den Boden vor elf Jahren untersucht hatte, und ein Vertreter des Landratsamts Konstanz, der das Gutachten ebenfalls analysieren soll, eingeladen werden.

Im Kaufvertrag bietet das Bundesamt für Immobilienaufgaben der Stadt das rund 70.000 Quadratmeter große Gelände in der Nähe des Waldfriedhofs zu einem Preis von 57.000 Euro

Zeller Kultur kann länger planen

Radolfzell (pud). Der Verein »Zeller Kultur« bekommt den auf drei Jahre befristeten Nutzungsvertrag mit der Stadt über die ehemalige Schreinerei der Technischen Betriebe in der Fürstenbergstraße auf zehn Jahre verlängert. Diese längere Laufzeit benötigt der Verein, um Zuschüsse des Landes für bauliche Aufwendungen im geplanten Theateratelier beantragen zu können. Der Verwaltungs- und Finanzausschuss behielt sich aber ein außerordentliches Kündigungsrecht bei städtebaulichen Veränderungen vor. Weiter beschloss er, dass die Stadt bis zu 10.000 Euro freistellt, falls das Land den Zuschuss zurückfordern sollte. Zuvor hatte sich Herbert Tägtmeier für eine fünfjährige Laufzeit ausgesprochen, um sich städtebaulich nicht einzuschränken. Walter Hiller lehnte das Vorhaben sogar ab. Wenn der Verein Zuschüsse beantrage, dann könne er allein das Projekt nicht stemmen, meinte er.

Anmeldung für die fünfte Klasse

Böhringen (swb). Die Anmeldung für die fünfte Klasse des Schuljahres 2012/13 an der Grund- und Hauptschule Böhringen findet am Mittwoch, 28. März, in der Zeit von 14 bis 16 Uhr statt. Für die Anmeldungen benötigen die Verantwortlichen das Blatt Fünf der Grundschulempfehlung und eine Geburtsurkunde.

an. Was die Altlastenbeseitigung angeht, sichert das Amt nur zu, den in den Kugelfängen befindlichen Sand zu entfernen. Für weitere Bodenveränderungen oder Altlasten im übrigen Gelände übernimmt es keine Haftung. Daran stieß sich insbesondere Herbert Tägtmeier. Er zitierte aus dem Gutachten von 2001, das von einer »beachtlichen Menge von Schwermetallen« ausgeht. Jürgen Keck wiederum stieß sich am Vertragsspassus, der besagt, dass das Amt eine Nachzahlung verlangt, falls das Grundstück innerhalb von zehn Jahren eine Wertsteigerung erfahre. Beide Räte waren aber der Meinung, dass die Stadt sich das Gelände, das überwiegend aus Wald besteht, sichern solle, bevor es möglicherweise an einen Investor falle.

Neuer Parkplatz am Böhringer Bahnhof

Böhringen (gü). Da wurde Platz geschaffen: In der jüngsten Sitzung des Böhringer Ortschaftsrates haben sich die Räte einstimmig für eine Erhöhung der Parkplätze am Bahnhof von bisher 94 auf 110 Parkplätze ausgesprochen. Auch die bisher geplante Zufahrt über Süden taucht in den neuen Planungsvariante nicht mehr auf. In Zukunft soll der Parkplatz von Norden her angefahren werden. »Auch wenn uns die Überarbeitung ein weiteres Jahr gekostet hat, ist das die bessere Lösung«, zeigte sich Ortsvorsteher Bernhard Diehl vom Ergebnis begeistert. Kosten soll die neue »Park and Ride«-Möglichkeit rund 215.000 Euro. Die Bauzeit soll zwischen vier bis sechs Wochen liegen. Zudem sollen drei Frauenparkplätze im beleuchteten Bereich des Parkplatzes entstehen, was den Räten ein besonderes Anliegen war.

Fastenessen der Ministranten

Markelfingen (swb). Am dritten Fastensonntag, 11. März, lädt die Ministrantengemeinschaft St. Laurentius Markelfingen nach dem Sonntagsgottesdienst ab etwa 11.45 Uhr zum alljährlichen »Fastenessen« in das Pfarrheim ein. Der gesamte Erlös fließt in diesem Jahr »Auxilium« für ein Kinderhilfsprojekt zu.

Das wünsche ich mir für Radolfzell

Wir haben in der Vergangenheit viele Weichen für die Zukunft gestellt, sei es durch den Gemeinderat oder verschiedene Investoren. Jetzt kommt die spannende Zeit der Umsetzung.

Ich wünsche mir für Radolfzell, dass auch in Zukunft die Themen »Freizeit« und »Gesundheit« noch stärker vermarktet werden. Davon profitiert nicht nur die Tourismusbranche, sondern auch die Einzelhändler und die Gastronomiebetriebe in der Stadt. Zudem muss es eines unser Ziele bleiben, die Stadt Radolfzell für das Gewerbe und die Dienstleister noch attraktiver zu gestalten. Denn dadurch würden sich auch mehr Fachhandwerker hier niederlassen und die Ansiedlung von jungen Familien würde sich erheblich steigern. So schließt sich ein Kreislauf, den es zu fördern gilt.

Helmut Villingner, Stadtrat und erster Vorsitzender des Münster-Bau-Vereins.



Wochenmarkt wird verlegt

Radolfzell (swb). Am Mittwoch, 14. März, findet in Radolfzell der traditionelle Frühlingmarkt statt. Deshalb wird der Wochenmarkt an diesem Tag auf den Untertorplatz verlegt.

»PEKiP«-Kurs für Kleinkinder

Radolfzell (swb). Ab Montag, 12. März, bietet die AWO-Elternschule von 10.45 bis 12.15 Uhr einen »PEKiP«-Kurs für Kinder ab acht Wochen an. Der Kurs findet in der Hebammenpraxis, Fritz-Reichle-Ring 28, in Radolfzell statt und beinhaltet zehn Termine. Anmeldungen nimmt die Elternschule unter 07731/958081 oder elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de entgegen.

Clownkurs für Erwachsene

Radolfzell (swb). Am Freitag, 17., und Samstag, 18. März, jeweils von 10 und 17 Uhr, findet in den Räumen des Zirkus Risolino in Radolfzell ein Clownkurs für Erwachsene statt. Durch Aufwärmen sowie Bewegungs- und Clownsspiele nähern sich die Teilnehmer dem Clown in sich an. Im Zentrum steht die Spielfreude, die durch Improvisationen und Clown-Techniken geweckt wird. Außerdem wird vermittelt, die Welt mit den Augen des Clowns zu sehen und ein Gespür für komische Situationen im Alltag zu entwickeln.



Die Vorstandschaft des Gemischten Chors: (v.l.) Wolff Voltmer (Beisitzer), Renate Bottlang (Aktivenvertreterin), Elisabeth Schmid (1. Vorsitzende), Tanja Bolln (Geschäftsführung/Kasse), Margot Schmid (Beisitzerin), Jürgen Vent-Schmid (Aktivenvertreter), Anke Kehl (2. Vorsitzende und Presse), Eva Meichsner (Notenwartin), Gisela Huber (Passivenvertreterin). swb-Bild: privat

Neuer Vorstand gewählt

Elisabeth Schmid neue Chor-Vorsitzende

Radolfzell (swb). Der Gemischte Chor Radolfzell lud zur Jahreshauptversammlung ins Restaurant Strandcafé. Über ein erfolgreiches Jahr mit sieben Auftritten, 36 Probeeinheiten, einem Probenwochenende in der Musikakademie Ochsenhausen und die Konzertreise an den Lago Maggiore berichtete die erste Vorsitzende Margot Schmid. Besonders hervorzuheben war das Marionetten-Singspiel »Goldenherz und Silberwurz«. Es wurde zweimal mit Erfolg aufgeführt.

Das Jahresthema für 2012 lautet »Das gehört sich doch nicht«. Das Motto hat bereits einige neue Sänger angesprochen, aber sängerische Verstärkung im Sopran und den Männerstimmen ist weiterhin willkommen. Im Anschluss stellte Chorleiter Udo Krummel die Liedtitel für das Jahreskonzert am 21. Oktober im »TKM« vor. Dabei handelt es sich um freche

und politische Lieder von Mozart bis Hannes Wader, aber auch vertonte Gedichte.

Ebenfalls Neuigkeiten gibt es in der Vorstandschaft des Gemischten Chors. Nach zweijähriger Pause veranstaltet der Chor wieder das Chor-treffen »Vokalissimo – Chöre am See«. Nach dem Kassenbericht und der Entlastung des Vorstands wurde dieser durch einstimmige Wahlen wieder besetzt. Margot Schmid gibt den Vorsitz nach zehnjähriger Amtszeit an ihre bisherige Stellvertreterin Elisabeth Schmid ab und wird weiterhin als Beisitzerin beratend tätig sein. Anke Kehl wurde zur zweiten Vorsitzenden gewählt und behält das bisherige Amt des Pressewarts. In ihren Ämtern bestätigt wurden Tanja Bolln (Geschäftsführung/Kasse), Eva Meichsner (Notenwartin), Jürgen Vent-Schmid (Aktivenvertreter) und Wolff Voltmer (Beisitzer).



Einen närrischen Endbetrag von 777,77 Euro wird Narren-Bolizist und Initiator der Aktion »Narr mit Herz«, Manfred Braun, dem Montessori-Verein spenden.

Ein närrischer Endbetrag

Aktion »Narr mit Herz« spendet 777,77 Euro

Radolfzell (gü). Das passt. Närrischer hätte der Endbetrag der Aktion »Narr mit Herz« nicht ausfallen können. Bis Aschermittwoch kamen 777,77 Euro zusammen, wie Narren-Bolizist und Initiator der Aktion Manfred Braun erklärte. Der Betrag ergab sich aus dem Verkauf Bändeln und Spenden. »Es war eine Freude, nicht nur die zahlreichen Narren, sondern auch aktive Zuschauer der Fasnetsvorstellungen mit dem Bündel am Häs zu sehen«, so Braun weiter. Die Bündel wurden seit dem 11. November bis zur Narrenbaumwache am Fasnet-

Dienstag angeboten. Teilweise wurden die Bündel auch extra angefordert.

Dank der Spendenbereitschaft für die Aktion »Narr mit Herz« werden einige Kinderherzen höher schlagen. Schließlich solle das Geld dem Montessori-Kinderhaus gespendet werden. »Die Betreuer und Eltern können erkennen, dass sie in ihren täglichen Auseinandersetzungen mit der realen Welt nicht alleine auf weiter Flur stehen«, erklärt Braun den Grund, weshalb der närrische Betrag an das Kinderhaus wandert.

Saisonstart im Gewerbepark

Zahlreiche Aktionen im Areal der Spinnerei Arlen

Es kann Frühling werden und erste Ahnungen davon konnten wir schon erleben. Am kommenden Wochenende, vom 9. bis 12. März, findet die große Saison-öffnung im Gewerbepark der Spinnerei Volkertshausen mit



Um 300 m² wurde die Ausstellungs- und Lagerfläche im Lagerverkauf von Fahrrad-Joos im Gewerbepark Volkertshausen vergrößert.

allen beteiligten Partnern statt. Schwerpunkt der Aktionen sind der 10. und 11. März, wobei der Sonntag, 11. März, ein verkaufsofener Sonntag ist, an dem sich auch das bekannte Modestudio

Mattes in der Hauptstraße mit seiner aktuellen Frühjahrsmode beteiligt. Das Radolfzeller Fahrradhaus Joos, das im Gewerbepark Volkertshausen seit nunmehr acht Jahren erfolgreich einen Lagerverkauf betreibt, kann dabei mit zahlreichen Neuerungen aufwarten. Die Verkaufs- und Lagerfläche wurde um 300 Quadratmeter erweitert und dadurch steht eine noch größere Auswahl an Rädern vom Kinderrad bis zum 20-Zoll-Mountainbike zur Verfügung. Derzeit ist der Zugriff auf 4.500 Räder möglich über alle drei Filialen des Unternehmens. Erweitert wird das Programm 2012 mit E-Bikes, die es nun auch in Volkertshausen gibt. Die größte Auswahl an Kinder- und Jugendrädern der Region findet man übrigens in Volkertshausen. An den Aktionstagen wird eine spezielle Helmaktion für Kinderräder angeboten. Denn ab einem Kauf von 200 Euro gibt es den Helm gratis dazu.

IHR VOLVO V50 BUSINESS PRO EDITION

PERFEKT KALKULIERT

6.645,- EURO PREISVORTEIL*

Abb. zeigt Sonderausstattung.

Mit seinen 16"-Leichtmetallfelgen besticht der Volvo V50 Business Pro Edition schon auf den ersten Blick durch sein Äußeres. Langfristig begeistert er auch mit seinen inneren Werten, wie der Bluetooth-Freisprecheinrichtung, dem RTI Navigationssystem und dem Tempomaten. Ihr Volvo V50 Business Pro Edition – entwickelt, um Ihre Erwartungen zu übertreffen. Jetzt bei uns.

Barzahlungspreis für den Volvo V50 Business Pro Edition DRIVE, 84 kW (115 PS)
27.900,- EURO

Kraftstoffverbrauch (in l/100km): 4,3 (innerorts), 3,5 (außerorts), 3,8 (kombiniert). CO₂-Emissionen (kombiniert): 99 g/km (gemäß VO/715/2007/EWG).

* Gegenüber unverbindlicher Preisempf. für ein vergleichbar ausgestattetes Basismodell.

Autohaus Repp GmbH & Co. KG
Rengoldshauser Str. 1, 88662 Überlingen
Tel. 07551 / 4188, Fax. 07551 / 67375

WIR LADEN SIE HERZLICH EIN

zur

Saisonöffnung

vom 9.-12. März 2012

im

GEWERBEPARK VOLKERTSHAUSEN

» Segway-Parcours auf dem Hof

» E-Bike-Testaktion

» Helm-Aktion für Kinder

» musikalische Unterhaltung

» am Samstag und Sonntag mit Bewirtung (Getränke / Kaffee & Kuchen)

Freitag, den 9. März: 10 – 18 Uhr

Samstag, den 10. März: 10 – 18 Uhr

Sonntag, den 11. März: 12 – 17 Uhr

Montag, den 12. März: 10 – 18 Uhr

Radolfzell | Konstanz | Volkertshausen

Radolfzell

www.AUTOHAUS-REPP.DE
Autohaus Repp GmbH & Co. KG

Textiler Sonnenschutz & mehr ...

ARLEN IMMOBILIEN

GARTENMÖBEL LEYPOLDT

Radolfzell

Zum **Frühlingsfest** auf alle reduzierten Artikel nochmals **20% Rabatt**

Wir servieren Ihnen Kaffee, Tee, Getränke und hausgemachten Kuchen

Besuchen Sie uns in unserem Geschäft in der Hauptstraße 49

Öffnungszeiten vom 9. bis 12. März während des Frühlingsfestes
Fr., Sa., Mo., 9 – 18 Uhr,
Sonntag 12 – 17 Uhr

Volkertshausen | Hauptstr. 49
Tel: 07774 350
www.mattes-moden.de

Frühlingsmode eingetroffen
vorbeikommen, sich wohlfühlen und profitieren

Wir begrüßen den Frühling

..mit saftigen Rabatten auf Lagerware

09. bis 12. März
von 10.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag 12.00 bis 17.00 Uhr

Ihr kompetenter Partner für Beschattungen, Überdachungen, Wind- & Sichtschutz, Großschirme, Sonnensegel & Markisen.

NEU – hochwertige Terrassen- und Wintergartenmöbel

D-78269 Volkertshausen · Fon 07774 | 9227-0 · www.bikatec.de

Neue Mode für den Frühling

»Mattes Moden« ist das Modehaus in Volkertshausen. Es präsentiert in seinen Verkaufsräumen in der Hauptstraße am Aktionswochenende die aktuelle Frühjahrsmode 2012. Dabei sind neue Top-Marken wie »La Voila« von französischen Designerinnen mit einer jungen und femininen Kollektion. Ein toller Hingucker ist auch die neue Kollektion von »Soccx« wie für die Herren die Marke »Camp David«, die übrigens auch Dieter Bohlen bei seinen Auftritten im TV trägt. Einfach ausprobieren und den Winter ablegen ist die Devise. Die Mode-Interessierten können sich dabei auch in der Kaffee-, Tee- und Saftbar und bei hausgemachten Kuchen laben.

Die Kapelle »Tinnitus Interruptus« unterhält mit mittelalterlicher Musik.

Das Mittelalter zu Gast

Musik, köstliche Dinge für das leibliche Wohl und jede Menge Attraktionen – was will man mehr zum Saisonstart in Volkertshausen. Dabei ist auch ein echter Scherenschleifer. Speziell für Kinder wird ein Fahrrad-Turnier veranstaltet und ein spezielles Unterhaltungsprogramm angeboten, ein mittelalterlicher Barbier ist vor Ort und es gibt sogar mittelalterliche Musik von der Kapelle »Tinnitus Interruptus«. Lauschen kann man dabei auch zarten Harfeklängen, die immer wieder zu hören sein werden. Für das leibliche Wohl ist für die Besucher aufs beste gesorgt. Aus Radolfzell kommt sogar der »Dinkelbäck« nach Volkertshausen, um mit seinen Spezialitäten die Gäste zu verwöhnen.

SAISONSTART

Umfangreiches Warensortiment vorhanden!

Aktionsangebote bis zu 50% reduziert

Top Teak-Angebote

Dreibeinliege* mit Dach, versch. Farben

AKTIONSPREIS € 34⁹⁰

UVP € 69⁹⁵

* 2A-WARE

»Sierra« Eisenstuhl* schwarz

AKTIONSPREIS € 29⁹⁰

UVP € 54⁹⁵

* 2A-WARE

Große Auswahl an Lounges

TEAK- / ALU- / GEFLECHT- / EDELSTAHL- UND GRANIT-GARTENMÖBEL

Gewerbepark Spinnweberei
ten-Brink-Str. 14 | 78269 Volkertshausen
Mobil 0163/2036203

Verzehr-GUTSCHEIN

im Wert von

1 €

Gilt nur am 10./11.03.2012 zur Saisonöffnung des GEWERBEPARKS VOLKERTSHAUSEN. Pro Person ist nur ein Gutschein gültig.

WOCHENBLATT



Segway-Parcours und E-Bike-Touren

Im Rahmen der Aktionstage werden am Samstag und Sonntag bei Fahrrad-Joos Testfahrten mit vielen Modellen der aktuellen E-Bikes angeboten. Dabei kann man eine muntere Ausfahrt in die Landschaft mit elektrischer Unterstützung wagen, um die Vorzüge der modernen Räder kennen zu lernen. Zudem ist auf dem Gelände ein Segway-Parcours aufgebaut, bei dem man die eigene Geschicklichkeit einmal im Stehen auf zwei Rädern erproben kann. Die Teilnehmer werden dabei von einem professionellen Team betreut.

Drei Autohäuser mit neuen Modellen

Im Rahmen der Aktionstage im Gewerbepark Volkertshausen ist auch das Thema Automobil in sehr schöner Form präsent. Die drei Autohäuser Moser aus Engen, Reule aus Radolfzell und Repp aus Überlingen werden dabei aktuelle Autos der Marken VW, Volvo und Peugeot ausstellen.

Die neuen Gartenmöbel

Auch das Gartenmöbel-Center Leyboldt kann am Aktionswochenende seinen großen Saisonstart feiern und lädt zum Bummeln und Erleben durch die große Ausstellungshalle ein. Die Kunden können hier mit erstklassigen Angeboten und speziellen Aktionsangeboten rechnen. Neben vielen verschiedenen Teak-Gartenmöbeln sind auch Lounges für die Terrasse sowie Gartenmöbel aus Eisen in großer Auswahl zu finden.

Drei Künstler in Aktion

Beim diesjährigen Aktionstag in Volkertshausen nehmen gemeinsam drei Künstler teil, die seit kurzer Zeit im ehemaligen Arbeiterinnenhaus der Spinnerei Atelierräume bezogen haben. Michael Rofka, Bildhauer und Maler aus Konstanz, Teilnehmer an internationalen Symposien, zeigt Skulpturen in Stein, Holz und Metall sowie Farbfeldmalerei. Karsten Kost aus Volkertshausen ist ebenfalls Bildhauer und beschäftigt sich seit einiger Zeit verstärkt auch mit der Fotografie. Die Konstanz Bildhauerin Dolores Augustin, die ganzjährig Bildhauerkurse für Erwachsene anbietet, gewährt Einblicke in ihre künstlerische Arbeit.

Der neue Festival-Schirm

BiKATEC stellt Neuheiten vor

Das im Gewerbepark Volkertshausen angesiedelte Unternehmen BiKATEC produziert in Deutschland die größte Auswahl an Schirm-Formen und -Größen von 7 bis zu ganzen 79 m² und kann im Rahmen der Aktionstage am Wochenende einige Neuheiten vorstellen.



Schwerpunkt ist hierbei der speziell für die Gastronomie entwickelte Festival-Schirm, den man mühelos aneinanderreihen kann,

um damit auch große Flächen regenfrei zu halten. Das neue System lässt sich übrigens perfekt an Hauswände anschmiegen. Für Privatkunden werden die neuen verschiebbaren Balkonfächer vorgestellt, die Schutz vor Einblicken wie vor der Sonne bieten. Zum Saisonstart bietet BiKATEC

auch einen Schnäppchenmarkt mit vielen günstigen Angeboten an und berät gerne zu allen maßgeschneiderten Lösungen für alle möglichen Problemstellungen in Sachen Sonnenschutz. Ergänzt wird das Angebot bei BiKATEC durch eine Auswahl an hochwertigen Gartenmöbeln. Da lässt sich der Frühling auf schönste Weise begrüßen.

ERFOLGREICHES ARBEITEN IN HISTORISCHEN RÄUMEN

Gewerbeflächen ab 30 m²

in Volkertshausen und Aach günstig zu vermieten
Nutzung für Produktion, Werkstatt, Lager, Atelier, Büro usw...
Infrastruktur nach Bedarf vorhanden!

Informieren Sie sich unter
Telefon: 07774 / 508-30
www.arlen-immobilien.de

MEHR SEHEN VON DER WELT.

CITROËN C3
ab 10.850,- €
CITROËN empfiehlt TOTAL
Abbildungen zeigen evtl. Sonderausstattung.

CRÉATIVE TECHNOLOGIE
CITROËN

Kraftstoffverbrauch innerorts 7,9 l/100 km, außerorts 4,9 l/100 km, kombiniert 5,9 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 137 g/km (VO EG 715/2007).

Autohaus Reule (A)
Robert-Gerwig-Straße 2, 78315 Radolfzell
Telefon 07732/99750 · Fax 07732/997599
info@reule.com · www.reule.com

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

Dinkelbäck

Dünnele aus dem Holzofen
Bleckkuchen
Kaffee + Getränke

Peter Schluck, 78315 Radolfzell, Tel. 07732 – 911214
info@dinkelbaeck-mobil.de



Sie alle sorgen für einen grandiosen Aktionstag im Gewerbepark Volkertshausen: (vorne von links nach rechts) Frau Lang vom Autohaus Reule, Radolfzell, Herr Völlkopf von Fahrrad-Joos, Frau ten Brink von Arlen-Immobilien, Frau Leyboldt mit ihren Gartenmöbeln und (hinten von links nach rechts) Herr Beck von BiKATEC, Herr Kellermeier vom Autohaus Repp, Frau Mattes von Mattes Moden, der Scherenschleifer Herr Pohl und Herr Schluck vom Dinkelbäck aus Radolfzell.

KOMM STEIG EIN... ...UND GENIESSE DIE SCHÖNEN DINGE DES LEBENS.

Ein Automobil ist in jeder Hinsicht **etwas Besonderes**. Gönnen Sie sich eine Auszeit, verwöhnen Sie Ihr Auge, entspannen Sie Ihre Sinne, genießen Sie den Fahrspaß. Und das **365 Tage** im Jahr.

Wir sind für Sie da.
Ihr Volkswagen Partner

moser
AUTOHAUS ROLF MOSER GMBH
JAHNSTR. 41, 78234 ENGEN, TEL. 077 33 / 50 50 10
WWW.MOSER-AUTOHAUS.DE

fahrrad
lagerverkauf.com

SAISON - OPENING
Von Freitag 09.03 bis Montag 12.03.2012

MARKENBIKES
BIS ZU **50% REDUZIERT**

€ 10,-
FÜR DEN ALTEN
* Bei Kauf eines neuen Radhelmes über € 50,- erhalten Sie € 10,- Nachlass für Ihren alten Helm.

GRÖSSTE KINDERRAD-AUSWAHL IM HEGAU - BODENSEE-GEBIET
z.B. Teddy Kinder-rad 16" 67058 **ab € 109,-**

NEU E-BIKE-AUSSTELLUNG
E-BIKES BIS ZU **20% REDUZIERT**
z.B. KALKHOFF SAHEL Radgröße 26" • Alurahmen 26V 10Ah Akku • 250Watt Mittelmotor • 8-Gang Nabenschaltung **€ 1.999,- € 1.599,-**

21058

VOLKERTSHAUSEN
Fabrikverkauf Spinnweberei · Ten Brink-Str. 14

HAUPTSTZ. SCHÜTZENSTRASSE 11 + 14
78315 RADOLFZELL
www.fahrradlagerverkauf.com

WOCHENBLATT

Verzehr-GUTSCHEIN

im Wert von **1 €**

Gilt nur am 10./11.03.2012 zur Saisoneröffnung des **GEWERBEPARKS VOLKERTSHAUSEN.**
Pro Person ist nur ein Gutschein gültig.



Mit Spaß am Singen

Stockach (swb). Lust auf Noten ohne schulischen Leistungsdruck? Dann ist der Jugendchor »Modern Harmony« die richtige Adresse. Schüler ab Klasse fünf mit Freude am Singen sind willkommen. Proben sind donnerstags von 18 bis 19.30 Uhr im Musiksaal der Grund- und Werkrealschule Stockach. Infos bei Irmtraud Döbele unter der Rufnummer 07771/24 74.

Spannung am Spieltisch

Stockach (swb). Da rollen die Würfel! Die Malteser Stockach organisieren am Mittwoch, 14. März, um 15 Uhr einen Spielenachmittag mit Kaffee und Kuchen in der Geschäftsstelle in der Kaufhausstraße 46. Ein Fahrdienst steht nach vorheriger Anmeldung zur Verfügung. Mehr Auskünfte dazu gibt es unter der Telefonnummer 07771/87 75 03.

Stadtwerke springen ein

Stockach (swb). Die Ulmer Energiegenossenschaft EnerGen Süd eG hat nach der Anmeldung einer Insolvenz Strom- und Gaslieferungen an ihre Kunden zum 29. Februar eingestellt, teilen die Stadtwerke Stockach in einer Presseerklärung mit. In Stockach sind davon elf Stromkunden betroffen, deren Versorgung nun die örtlichen Stadtwerke übernehmen. Sie haben die betroffenen Bürger schriftlich darüber informiert und sie um die Mitteilung der aktuellen Zählerstände gebeten, da diese Werte für die korrekte Abrechnung notwendig sind. Die Stadtwerke stehen den EnerGen-Kunden unter der Servicenummer 07771/91 57 00 zur Verfügung. Innerhalb von neun Monaten ist das Ulmer Unternehmen laut der Pressemitteilung der zweite Energieanbieter, der Insolvenz anmelden musste.

Flaschen bringen großes Glück

Stockach (sw). Eine Szene an der Kasse. Zum Zahlen wird der Geldbeutel geöffnet, und da dümpelt ein uralter, völlig ausgebleichter, absolut unlesbarer Pfand-Bon vor sich hin. Gutes Geld verschenkt! Dabei könnte es sinnvoll angelegt werden – etwa in der Pfandbox im »Aach-Center« in Stockach.



Ein Händedruck auf die erfolgreiche Pfandaktion: Karin Sulger und Frank Eichwald (links) vom »Aach-Center« sowie Kinderdorf-Geschäftsführer Bernd Löhle.

Denn der Erlös aus den Pfandmarken, die hier gesammelt werden, kommt dem Pestalozzi-Kinder- und -Jugenddorf in Stockach-Wahlwies zu Gute. Vor vier Jahren haben sich Karin Sulger und Frank Eichwald vom »Aach-Center« als Pioniere betätigt und als Erste bei der Aktion mitgemacht. Am 29. Februar 2008 stellten Schreinerlehrlinge des Kinderdorfs die selbst gemachte bunte Sammelbox auf. So feiert die Pfandbox nun ihren vierten oder angesichts des Datums auch ihren ersten Geburtstag – je nach Sichtweise. Und das Fazit aller Beteiligten ist positiv: In 33 Edeka-Märkten in Süddeutschland tun Kunden »so ganz nebenbei« etwas Gutes. Sie lösen ihren Pfand-Bon nämlich nicht ein, sie verlieren oder vergessen ihn auch nicht, sondern stecken ihn in die Sammelbox. Dort werden die Pfandmarken von einem Mitarbeiter des Kinderdorfs abgeholt und dann an der Kasse eingelöst. Seit Beginn der Sammlung im »Aach-Center« sind so 4.459,30 Euro für die Einrichtung der Jugendhilfe und Jugendberufshilfe in Wahlwies zusammengekommen.

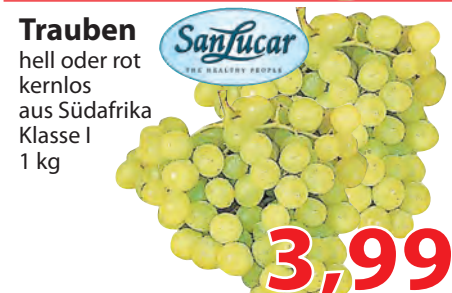
Wo die Kunst aufblüht...

Grenzenloses Gartenerlebnis in Hoppetenzell

Stockach (sw). Hier blüht die Kunst und noch viel mehr. Im »Künstlergarten« von Martin Schubert in der Johannerstraße 3 in Stockach-Hoppetenzell gibt es ganz besondere Blüten – Plastiken, Objekte und Gefäße aus dem Salzofen. Umrahmt

von Stauden, Sträuchern, Nutzpflanzen, Obstbäumen, Blumen und Kräutern. Die Blumen- und Kunstpracht kann im Rahmen der »Tage der offenen Töpferei« am Samstag, 10. März, von 10 bis 20 Uhr und am Sonntag, 11. März, von 11 bis 20 Uhr in Au-

genschein genommen werden. Bei Interesse gestattet Martin Schubert einen Blick in sein Atelier. Doch auch der Blick auf seine Keramiken in dem etwa 700 Quadratmeter großen, terrassenförmig angelegten Garten ist sehenswert.



Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 7. März 2012
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

Kleine geben groß Gas

Stockach (swb). PS für kleine Fahrer! Im Kindergarten »Kleeblatt« im Galgenacker 15 in Stockach wird am Freitag, 23. März, von 14 bis 15.30 Uhr eine Kinderfahrzeugbörse auf die Beine gestellt. Gebrauchte Fahrzeuge können am Donnerstag, 22. März, von 16 bis 18 Uhr oder am Freitag, 23. März, von 9 bis 10 Uhr abgegeben werden. 20 Prozent der Verkaufssumme kommen dem Kindergarten zu Gute. Fahrzeuge, die nicht verkauft werden, können am Freitag, 23. März, von 15.30 bis 16 Uhr abgeholt werden.



KURZ & BÜNDIG

Termine der Christuskirche: Do., 8.3., 15 Uhr Treffpunkt Frauen, Pfarramt, 18 Uhr Flötenkreis, altes Pfarramt, 19 Uhr Gesprächskreis »Glauben und Wissen«, Pfarramt, Thema: »Zweifel - Salz des Glaubens«. So., 11.3., 19.30 Uhr Taizé-Gebet in der Christuskirche.

Evangelische Kirchen: Gottesdienst: 10.3./11.3.2012: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Vorstellungsgottesdienst von Pfr. Weimer m. anschl. Gemeindeversammlung. »Radolfzell«: Christuskirche, So., 10 Uhr Frühstücks-Gottesdienst, Pfrin. Büchsel m. Team, Thema: »Opfer« ein Schimpfwort? »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl (Pfrin. Müller-Fahlbusch). »Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung u. Begrüßung des neuen Pfarrvikars Tibor Nagy in der Melancthon-Kirche, gleichzeitig Kindergottesdienst (Pfr. Philipp Jäggle). »Ludwigshafen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. i.R. Roth). »Gaienhofen«: Melancthonkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Eröffnung der Wandersaison) (Pfr. Klaus), parallel Kindergottesdienst. »Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl unter Mitwirkung der Querflötengruppe von Frau Middendorf (Pfr. Markus Beile), anschl. Kirchenkaffee. »Stein a. Rh./Stadt«: 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. J. Tramer).

Katholische Kirchen: Gottesdienste: 10.3./11.3.2012: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Familiengottesdienst zum Abschluss des Kinderbibeltages, mit-

gestaltet von den Münstermücken, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier, So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius, So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier, Kinderkirche im Pfarrhaus. »Seelsorgeeinheit Mühlingen«: »Gallmannsweil«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Mühlingen«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinden mit den Kommunionkindern und ihren Eltern. »Seelsorgeeinheit See-End«: »Bodman«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Ludwigshafen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse. »Wahlwies«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«: »Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagsvorabendmesse, So., 10.30 Uhr Hl. Messe mit dem Kinderchor St. Oswald. »Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr Hl. Messe. »Zizenhausen«: So., 9 Uhr Hl. Messe. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Langenrain«: St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. »Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Wortgottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst (Beginn im Pfarrheim) Abschluss in St. Nikolaus.



Gewappnet für den Ernstfall: die Erzieherinnen Sandra Polaczyk und Dorothee Schnell, Lehrer Werner Jung und die Jugendlichen der Schülerfirma der Goldäckerschule, Krippenleiterin Stefanie Lippelt und Christine Obwald von der Freiwilligen Feuerwehr Stockach.

Rote Karte für das Feuer
Jugendliche kämpfen gegen Katastrophen

Stockach (sw). Wenn es ernst wird, dann möchte die Kinderkrippe in der Nellenbadstraße in Stockach für den Ernstfall gewappnet sein. Sollte es zum Ausbruch eines Feuers in den Räumlichkeiten im zweiten Stock kommen, dann sind die Erzieherinnen darauf vorbereitet: Dank der Mithilfe der Goldäckerschule und der örtlichen Feuerwehr wissen sie, was bei Brand- und Rauchentwicklung zu tun ist. Sechs Jungen und Mädchen der Schülerfirma der Goldäckerschule haben unter Anleitung ihres Lehrers Werner Jung sieben Halterungen aus Plexiglas und Sperrholz gezimmert, die in den Zimmern der Kinderkrippe angebracht wurden. Hinter die Glasscheibe wurde ein Zettel mit Instruktionen gesteckt, und dahinter wiederum befinden sich eine knallrote und eine schreiend grüne Karte. Mit diesen Schildern, so erklärt Christine Obwald von der Freiwilligen Feuerwehr Stockach, kann den

Einsatzkräften im Brandfall am Fenster signalisiert werden, wie die Lage im Gebäude-Innern aussieht. Rote Karte bedeutet, dass die Fluchtwege nicht begehbar sind und ein dringender Handlungsbedarf besteht. Das grüne Schild signalisiert, dass die Lage unter Kontrolle ist. Entsprechend diesen Zeichen kann die Feuerwehr dann ihren Einsatz planen. Eine sinnvolle Aktion. Die Schülerfirma der Goldäckerschule, der Jugendliche der Klassen sechs und acht im Alter von elf bis 15 Jahren angehören, hat bereits die eigene Schule, die Realschule sowie die Grund- und Werkrealschule (GuW) mit Feuer-schutzschildern ausgestattet. Und nun wurde auch die Kinderkrippe versorgt, in der laut Leiterin Stefanie Lippelt zwei Gruppen mit je zehn Kindern im Alter von neun Monaten bis drei Jahren betreut werden können. Diese Einrichtung zeigt Bränden somit die rote Karte.

Kleidung, Schuhe
oder Bücher

Stockach (swb). Auf dem Kleider- und Spielzeugbazar des Waldorfkindergartens Wahlwies am Samstag, 10. März, von 13 bis 15 Uhr können sich große und kleine Besucher umschauen. Es gibt Dinge rund ums Kind, Kleidung, Schuhe, Bücher, Spielsachen, Fahrzeuge oder Kinderwagen. Offenfrische Dünnele sorgt für eine kulinarische Stärkung. Ein Teil des Erlöses kommt dem Neubau des Kindergartens zu Gute.

Treffpunkt für
Postler

Stockach (swb). »Postler« aufgepasst! Alle Ehemaligen und Aktiven treffen sich am Freitag, 9. März, um 17 Uhr auf Einladung des Postseniorenbeirats zum Stammtisch im Gasthaus »Badischer Hof« in Stockach. Infos dazu gibt es bei Heinz Martin unter der Rufnummer 07771/55 08.

VEREINSNACHRICHTEN

EIGELTINGEN

FREIWillIGE FEUERWEHR

Jugendfeuerwehr: Generalversammlung ist am Fr., 9.3., um 19 Uhr in Eigeltingen.

GESANGVEREIN
Zur Jahreshauptversammlung trifft sich der Gesangverein »Liederkranz« am Sa., 10.3., um 20 Uhr im »Lamm«.

VERKEHRSVEREIN
Seine Mitgliederversammlung hält der Verkehrsverein Eigeltingen am 14.3. um 18.30 Uhr im Rathaus ab.

GALLMANNSSWEIL

NATURFREUNDE
Einen Filmabend veranstalten die Naturfreunde am Sa., 10.3., um 20 Uhr im Clubhaus Gallmannsweil.

SVG
Die Generalversammlung des SVG findet am Fr., 9.3., um 20 Uhr im Clubhaus Gallmannsweil statt.

HONSTETTEN

BURGNARRENZUNFT
Generalversammlung der Burgnarrenzunft »Wasserburger Talgeister« ist am Fr., 16.3., um 20 Uhr im alten Rathaus in Honstetten.

HORN

NATURHEILVEREIN

WESTL. BODENSEE
Über Neues und Altbewährtes von den Dr. Schüßler Salzen geht es am Mi., 14.3., um 19.30 Uhr im Hotel Seehörnle in Horn.

LUDWIGSHAFEN

FÖRDERVEREIN MUSEUM
Zur Jahreshauptversammlung lädt

der Förderverein Museum Bodman-Ludwigshafen die Mitglieder und alle, die an der Geschichte der Gemeinde interessiert sind, am Mi., 14.3., um 19.30 Uhr ins Bodenseehotel »Krone« in Ludwigshafen ein. Anschließend referiert Historiker Dr. phil. Bumiller aus Bollschweil über »Das Haus Baden am Bodensee«.

MARKELFINGEN

SCHWARZWALDVEREIN
Ein Besuch im Fastnachtsmuseum Langenstein mit einer ca. zweistündigen Wanderung steht am Mi., 14.3., beim Schwarzwaldverein Radolfzell-Markelfingen auf dem Programm. Treffpunkt: 11.05 Uhr ZOB Bushaltestelle Steißlingen; Rückkehr: 18.07 Uhr. Gäste willkommen. Info: S. Höppner, 07732/12352. Zu einer Vorfrühlingswanderung am Freiburger Schönberg lädt der Schwarzwaldverein Radolfzell-Markelfingen am 11.3. alle Mitglieder und interessierte Gäste ein. Treffpunkt: 7.40 Uhr Bahnhof Radolfzell (BW-Ticket); Infos: Dr. Angelika Kovacic-Laule, 07732/10708, www.schwarzwaldverein-radolfzell.de.

MÜHLINGEN

BLHV
Die Generalversammlung des BLHV findet am Do., 15.3., um 20 Uhr im »Adler« in Mühlingen statt.

FÖRDERVEREIN ST. MARTIN
Seine Generalversammlung hält der Förderverein St. Martin Mühlingen am Do., 8.3., um 20.15 Uhr im Mehrzweckraum der Schlossbühlhalle ab.

FREIWillIGE FEUERWEHR
Zur Generalversammlung trifft sich

die Freiw. Feuerwehr, Abt. Mühlingen, am Sa., 10.3., um 20 Uhr im Gasthaus Adler.

MUSIKVEREIN
Seine Generalversammlung hält der Musikverein am Fr., 16.3., um 20 Uhr im »Adler« in Mühlingen ab.

VdK
Die Generalversammlung des VdK findet am So., 18.3., um 14 Uhr im »Adler« in Mühlingen statt.

ÖHNINGEN

SCHWARZWALDVEREIN
Eine geologische Exkursion über den Galgenberg bei Bohlingen unternimmt der Schwarzwaldverein, Ortsgruppe Öhningen-Höri, am Sa., 10.3.; Wanderzeit ca. 1,5 Std.; Treffpunkt: 14.30 Uhr Rathaus Bohlingen, Am Runden Turm 20. Organisation: Horst-Rainer Nies.

SCHWARZWALDVEREIN
Eröffnung des Wanderjahres ist am So., 11.3., um 10 Uhr in der evang. Melancthonkirche Gaienhofen mit Pfr. Klaus und den Jagdhornbläsern aus Öhningen; anschließend Kirchenkaffee und Rundwanderung mit Einkehr.

RADOLFZELL

BRIEFMARKENVEREIN
Das nächste Tauschtreffen findet am So., 11.3., ab 10 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter, Zum Rehberg 5, in Radolfzell statt. Termine auch unter www.briefmarken-radolfzell.de.

BSV NORDSTERN
Zur Jugend-Jahreshauptversammlung lädt der BSV Nordstern am Mi., 7.3., um 18 Uhr alle Juniorenspieler

und deren Eltern ins Vereinsheim ein. Auf der Tagesordnung stehen Berichte, Entlastung und Verschiedenes. Anträge/Wünsche sind schriftlich bis 1.3.12 bei Juniorenleiter Christoph Nohl, Schwertstr. 50, Radolfzell, einzureichen.

Seine Jahreshauptversammlung, zu der alle Mitglieder eingeladen sind, hält der BSV Nordstern am Sa., 10.3., um 19.30 Uhr im Vereinsheim ab. Die Tagesordnung sieht Berichte und Ehrungen vor. Anträge/Wünsche sind schriftlich bis 1.3.12 beim 1. Vorsitzenden Helmut Höner, Höristr. 32, Radolfzell, einzureichen.

FÖRDERVEREIN BSV NORDSTERN
Seine Jahreshauptversammlung hält der Freundes- und Förderverein des BSV Nordstern am Sa., 10.3., um 18 Uhr im Clublokal ab.

TAGESMÜTTERVEREIN
Das Tagesmütter-Frühstück findet am Fr., 9.3., von 9.30-11.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus der Diakonie, Teggingerstr. 16, in Radolfzell statt. Informationen unter 07732/8233888 oder radolfzell@tagesmuetterverein.info.

STOCKACH

HUNDESPORTVEREIN
Zur Jahreshauptversammlung lädt der Hundesportverein am Fr., 9.3., um 20 Uhr ins Hotel Paradies, Stockach, Radolfzeller Str. 36, ein.

MODERN HARMONY
Mitgliederversammlung des Jugendchores ist am Do., 22.3., um 19.30 Uhr in der GWRS, Stockach, Musiksaal (3. OG). Die Tagesordnung sieht Berichte, Neuwahlen und Verschiedenes vor.

SCHWARZWALDVEREIN
Seine Mitgliederversammlung hält der Schwarzwaldverein am Sa., 17.3., um 20 Uhr im Vereinsheim beim La-Roche-Platz ab. Die Tagesordnung sieht u.a. Berichte, Ehrungen und eine Fotoschau von Manfred Peter über die Wanderwoche im Schnalstal vor. Anträge bis 10.3.2012 bei einem der Vorsitzenden.

WAHLWIES

FC
Die Generalversammlung des FC Wahlwies findet am Fr., 16.3., um 20 Uhr im Clubhaus am Sportplatz Wahlwies statt.

ZIZENHAUSEN

NARRENVEREINIGUNG
Die Generalversammlung der Narrenvereinigung findet am Sa., 17.3., um 20 Uhr im Gasthaus Hirschen statt.

ZOZNEGG

AKKORDEON-ORCHESTER
Zur Generalversammlung lädt das Akkordeon-Orchester am Fr., 9.3., um 20 Uhr ins Gasthaus »Adler« in Mühlingen ein.

FÖRDERVEREIN ST. VITUS
Die Generalversammlung des Fördervereins St. Vitus Zoznegg findet am Di., 13.3., um 20.15 Uhr im Gruppenraum in der Sakristei in Zoznegg statt.

FREIWillIGE FEUERWEHR
Zur Generalversammlung trifft sich die Freiw. Feuerwehr, Abt. Zoznegg, am Sa., 17.3., um 20 Uhr im Gerätehaus.



Das Kinderheim »Laura-Vicuna« in Chile kümmert sich um Kinder in Not.

Und Miguel hat Hunger

Stockacher unterstützen Heim in Chile

Stockach (sw). Miguel ist erst drei Jahre alt und hat doch schon viel mitmachen müssen: Vater im Gefängnis, Mutter drogenabhängig, beide Eltern ohne Interesse an dem Kind. Stark unterernährt und verwahrlost kam der Kleine in das Kinderheim »Laura-Vicuna« im Norden Chiles, das von Schwester Verena Rudigier vom Orden der Christkönigsschwestern Meitingen bei Augsburg 1989 ins Leben gerufen wurde. Die Gründerin verstarb 2005, doch durch ihren Bruder, den Stockacher Karl Rudigier, besteht weiterhin eine Verbindung zur Hans-Kuony-Stadt. Denn in Stockach existiert ein Förderkreis, der das Heim mit dringend benötigten Spenden unterstützt. Die Einrichtung wird nun von Pater Juan und Schwester Isabel in Zusammenarbeit mit der chilenischen Jugendaufsichtsbehörde »Sename« geführt, doch die staatliche Unterstützung reicht nur für Lebensmittel und einen Zuschuss zu den Löhnen. »Daher sind wir auf die Hilfe und Unterstützung wohlthätiger Menschen hier im Land und vor allem aus Deutschland dringend angewiesen«, heißt es in einem Brief aus Chile. Laut diesem Bericht werden in dem Heim 40 Mädchen betreut, die »alle schwer gezeichnet sind, oft von körperlicher und seelischer Misshandlung, von sexuellem Missbrauch und von Verwahrlosung«. Die Einrichtung ist bemüht, ihren Schützlingen eine Aus-

bildung zukommen zu lassen. Im März zu Beginn des neuen Schuljahres werden die Kinder auf ihre jeweilige Schule vorbereitet. In einem Haus, das durch eine Schenkung des Christkönigs-Instituts Meitingen zur Verfügung steht, leben drei junge Frauen aus dem Heim, die ein Studium an der Universität in Coquimbo begonnen haben. Gut angenommen wird laut dem Bericht aus Chile ein Projekt für Hauswirtschaft, bei dem ein privates Unternehmen die Küche des Heims in eine Lehrküche umgebaut hat. Die Firma gibt 13 Personen Kurse zum Erlernen des Konditorhandwerks - je acht Stunden Unterricht pro Woche für acht Monate. Im laufenden Jahr wird zudem ein Computerprojekt anlaufen - die Geräte sind zugesagt, an denen die Mädchen dann ihre Hausaufgaben machen können. Auch auf Sport wird viel Wert gelegt, und das Sportministerium führt in dem Heim ein Projekt durch, bei dem die Kleinen am Dienstag und die Großen am Donnerstag körperliche Ertüchtigung erfahren. So kann vielen Kindern und Jugendlichen geholfen werden. So wie der 14-jährigen Yanitza, deren Mutter drogenabhängig ist und die von ihrem Vater vernachlässigt wird. Sie und viele andere sollen durch die Arbeit des Heims eine gesicherte Zukunft haben. **Infos gibt es bei Karl Rudigier unter der Rufnummer 07771/78 81.**

Erneuter Antrag auf »G9«

Stockach möchte Modellschule werden

Stockach (sw). Die Stadt Stockach als Schulträger hat erneut den Antrag gestellt, das Nellenburg-Gymnasium als Modellschule mit einem Parallelangebot von »G9« und »G8« auszuweisen. Der Gemeinderat genehmigte den Vorgang in seiner jüngsten Sitzung. Die wiederholte Antragstellung war nötig geworden, nachdem das Kultusministerium die Eckpunkte für das Verfahren und die Kriterien für eine Genehmigung konkretisiert hatte. Bürgermeister Rainer Stolz wies darauf hin, dass der Schulversuch Einschränkungen erfahren habe. So möchte die grün-rote Landesregierung im gesamten Bundesland nur noch 44 Gymnasien gestatten, gleichzeitig einen acht- und einen neunjährigen Weg zum Abitur anzubieten. 22 Schulen können zum Schuljahr 2012/13 starten, die andere Hälfte wäre dann ab 2013/14 an der Reihe. Der Verwaltungschef hob auch her-

vor, dass es mit dem Wirtschaftsgymnasium, das zum nächsten Schuljahr am Berufsschulzentrum (BSZ) starten wird, in Stockach bereits einen neunjährigen Bildungsgang zum Abitur geben wird. Abgabefrist für den Antrag auf gleichzeitige »G9«- und »G8«-Zulassung war Donnerstag, 1. März. Das Stuttgarter Ministerium für Kultus, Jugend und Sport möchte sich bei der Auswahl der Modellschulen an »äußeren und inhaltlichen Kriterien« orientieren. Wichtig sind dabei auch »eine landesweit ausgewogene regionale Verteilung« und die gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln der jeweiligen Schule. Das vom Nellenburg-Gymnasium angestrebte Konzept sieht laut Rektor Michael Vollmer »eine Umverteilung der Stunden von Klasse fünf bis zehn auf die Klassen fünf bis elf im Rahmen des bestehenden Bildungsplanes von G8 vor«.

LESERBRIEFE

Von erster und zweiter Wahl

Hohenfels (swb). Zu unserer Berichterstattung über die Bürgermeisterwahl in Hohenfels erreichte uns folgende Zuschrift: Die After-Wahl-Party läuft. Der Hohenfels-Chor zitiert: »Demokratie ist ein Verfahren, das garantiert, dass wir nicht besser regiert werden, als wir es verdienen.« (G.B. Shaw) Ist das nun politisch gesehen korrekt? Politisch korrekt ist, was nachgerichtet ist, zum Beispiel die Nachrichten, die uns auf einen bestimmten Kurs bringen sollen. Die Hohenfeler stimmten in der ersten Wahl für die erste Wahl, wollten den Kurs ändern. In der zweiten Wahl entschied man sich für die zweite Wahl, um den politisch korrekten Kurs zu halten. Man könnte sagen »auf Teufel komm raus«, bedenkt man, was an hochheiliger Stelle gepredigt oder mit profaner Zunge gesprochen wurde - dass »man es den Deutwangern gezeigt« hätte. Ja, das ist Hohenfels. Von wegen fünf Dörfer und eine Gemeinde! Mein Friedensangebot: Beide Sieger bekommen eine Halbtagsstelle. Die Synergien generieren Mehrwert. Wenn Miller am Leitbild schafft, um aus fünf Dörfern eine Gemeinde zu machen, hütet Funk seine Kinder mit den Tagesmüttern. Wenn Miller nach den Bienen schaut, managet Funk die Schlacht um die Fördertöpfe - aber ja keine Mogelpackungen aus der öffentlich-privaten Abzockmaschine, um uns die Butter vom Brot zu stehlen, während Miller uns noch Honig drauf streichen will! (...) Hoffentlich springt der Funk(e) über.

Silvia Figel,
Hohenfels

Ein verfrühter Aprilscherz

Stockach (swb). Zur Diskussion über die Wiedereinführung des Autokennzeichens »Sto« für Stockach erreichte uns folgende Leserzuschrift: »Ist das ein verfrühter Aprilscherz, dieses Kennzeichen für Stockach? Es soll auch eine Bevölkerungsmehrheit geben? Wenn und wann und wo war denn die Befragung? Hat das Bürgermeisteramt in Stockach nichts anderes zu tun, als so ein dreistelliges Provinzkennzeichen auszugraben? KN = Konstanz ist weit bekannt; bei STO glaube ich das kaum. Und vor allem, woher kommt die Aussage, dass es sich die meisten Bürger wünschen? Da habe ich meine Zweifel. Das ist ein Schildbürgerstreich erster Güte, des »Gschmäckle« hat ja eventuell auch Stockach?«

Wolfgang und Ingeborg Neher,
Bodman-Ludwigshafen

Liebe Leser,

wir freuen uns über jede Zuschrift, die sich mit Inhalten des WOCHENBLATTs auseinandersetzt. Die abgedruckten Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung der Einsender und nicht die Meinung der Redaktion wieder. Aus Platzgründen behalten wir uns außerdem Kürzungen vor. Unsere Adresse lautet Wochenblatt, zu Händen Simone Weiß Salmannsweilerstr. 2, 78333 Stockach. Ihre Redaktion



Viktor Krieger und Michael Hegge vom Mühlinger Verein »Hilfe für Menschen in der Ukraine« bei der Übergabe von 1.000 Brillen und drei Bearbeitungszentren für Brillengläser, die das Geschäft »Optik Schröter« mit Patrick Arnold (Mitte) gespendet haben.

Spende für Durchblick

Optik Schröter für Ukraine-Verein

Stockach (of). Eine besondere Fracht konnten am Freitag die Vorstandsmitglieder des Vereins »Hilfe für Menschen in der Ukraine« aus Mühlingen beim Optikergeschäft Schröter in Stockach entgegennehmen. Insgesamt rund 1.000 Brillen und drei Geräte, mit denen Linsen in entsprechende Gestelle eingepasst werden können, können schon bald in die Ukraine transportiert werden, teilte der Vorsitzende des Vereins, Viktor Krieger, mit. »Die Brillen stammen von Kunden, die wir beim Kauf einer neuen Brille um eine Spende gebeten hatten. Sie wurden von unseren Auszubildenden gereinigt und geprüft und mit der jeweiligen Linsenstärke ausgezeichnet« sagte Patrick Arnold von Augenoptik Schröter bei der Übergabe. »Insgesamt sind rund

3.000 Brillen zusammengekommen, der andere Teil ging an die Freie Christengemeinde Stockach, die ihre Brillen nach Afrika gebracht haben.« Viktor Krieger: »Wir haben in der Ukraine eine Augenärztin, die sich im Bergland um die fachgerechte Verteilung der dort sehr begehrten Sehhilfen kümmert, denn eine neue Brille können sich die Menschen dort oft nicht leisten.«. Bereits mit dem nächsten Hilfstransport gehen die Brillen nun in die Ukraine. Die Bearbeitungsgeräte sollen mit dem nächsten Transport in die bitterarme Region Uzhgorod gehen, um dessen Unterstützung sich der Verein »Hilfe für Menschen in der Ukraine« seit Jahren rühlig kümmert. **Mehr Informationen auch unter www.ukrainehilfe.eu.**



Mitglieder der MIT besuchten die Stockacher Firma ETO Magnetic.

Mit gekonnter Technik

MIT besucht ETO in Stockach

Stockach (swb). Etwa 50 Gäste folgten der Einladung der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU (MIT) im Kreis Konstanz zur Besichtigung der Firma ETO Magnetic in Stockach. Wegen des regen Interesses und zahlreicher Anmeldungen musste der Unternehmens-Chef Dr. Michael Schwabe die Besucher zum Betriebsrundgang in vier Gruppen aufteilen. Alle waren beeindruckt von der modernen Fertigungstechnik, den Qualitätsansprüchen und den hohen Stückzahlen innovativer Sensoren und Aktoren für namhafte Hersteller von Pkws, von Nutzfahrzeugen und für die Industrie, heißt es in einer Pressemitteilung der MIT. Nach dem Rundgang stellte Michael Schwabe die Unternehmensgruppe vor, insbesondere die Betriebsstätte in Stockach: Als größter Arbeitgeber vor Ort erfahre das Unternehmen öffentliche Aufmerksamkeit, insbeson-

dere in Zeiten, wenn internationale Konzerne in der Region massiv Stellen abbauen oder Betriebsstätten verlagern würden. Der MIT-Kreisvorsitzende Peter Ibbeken würdigte das werteorientierte Handeln der Unternehmensleitung als beispielhaft. Zum Abschluss der Veranstaltung informierte der MIT-Kreisvorsitzende über die 2012 geplanten Termine und Veranstaltungen und kündigte einen Flyer mit dem Jahresprogramm an. Natürlich werden zu jedem Termin Mitglieder und interessierte Gäste gesondert eingeladen. Peter Ibbeken warb auch um neue Mitgliedschaften und betonte, dass die MIT eine offene Vereinigung ist. Die Mitgliedschaft in der MIT ist also nicht an eine Mitgliedschaft in der CDU gebunden. Das MIT-Sommerfest wird am Samstag, 7. Juli, in der Garten-Manufaktur Siegwarth in Bohlingen stattfinden.

Kraft durch Bio

Ausstellung im Rathaus Stockach

Stockach (sw). Bio ist »in«. Doch ist Bioenergie auch bekannt, beliebt und wird sie benutzt? Eher nicht. Nur sieben Prozent der Gesamtenergie im Kreis Konstanz und dem Bodensee-kreis werden durch Biomasse erzeugt, in ganz Deutschland sind es 13 Prozent, weiß Hanspeter Walz, Regionalmanager bei der »Bioenergie-Region Bodensee«. Und lediglich 17 bis 20 Prozent des Stroms in der



Hat die Wanderausstellung »Bioenergie - aber richtig« mitgestaltet: Hanspeter Walz.

Bundesrepublik kommen von regenerativen Energiequellen. Um etwas für die Imagesteigerung zu tun, wurde die Wanderausstellung »Bioenergie - aber richtig« konzipiert, die bis Freitag, 27. April, im Stockacher Rathaus zu sehen ist. An Schautafeln und mit Hilfe von Exponaten wie Pellets, Stroh oder Mais werden die Bedeutung, Wirkung und Auswirkungen von Bioenergie erklärt. Sie entsteht durch organische Substanzen wie Holz, wird auch in Biogasanlagen erzeugt und ist Teil der regenerativen Energien. Ihre Vorteile aus Sicht von Hanspeter Walz: regionale Produktion und Verfügbarkeit, kein Abfluss des Gelds ins Ausland, Erhalt der Kaufkraft vor Ort, Umweltfreundlichkeit, Unabhängigkeit von fossilen Rohstoffen und Atomkraft. Alle Biogasanlagen in

Deutschland, so der Experte, ersetzen zwei Atomkraftwerke. Und angesichts des Atomausstiegs, der Gefahren von nuklearer Nutzung und der Tatsache, dass fossile Rohstoffe bei gleichbleibender Nutzung nur noch für 50 bis 60 Jahre zur Verfügung stehen, sieht er im regenerativen Bereich die Zukunft. Allerdings: Biomasse hat auch ihre Tücken. Als nachwachsende Kraft stößt sie schnell an ihre Grenzen und ihre Nutzung ist endlich. Darum, so Hanspeter Walz, muss an einer Effizienzsteigerung und Optimierung der Methoden und Techniken gearbeitet werden. Noch, so der Regionalmanager, sei es nicht möglich, Deutschland komplett mit regenerativen Energien zu versorgen. Doch bei einem zunehmend raschen Ausbau, einer Weiterentwicklung der technischen Möglichkeiten und der steigenden Bereitschaft, Abstriche beim Landschaftsbild in Kauf zu nehmen, könnte eine bundesweite Abdeckung künftig denkbar sein. So werde an den Speichermöglichkeiten gearbeitet: Sie seien im regenerativen Bereich zwar schon möglich, doch die vorhandenen Maßnahmen seien noch nicht befriedigend und effizient. Zumindest sind Steigerungen greifbar nah - beispielsweise im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern liegt der regenerative Anteil beim Strom bei 50 Prozent. Die Nachteile von Biogasanlagen kennt auch Hanspeter Walz - so beschweren sich Anwohner teilweise über Geruchs- und Lärmbelästigungen. Allerdings muss seiner Ansicht nach geklärt werden, welches Übel das kleinere ist. Wenn die fossilen Ressourcen erschöpft seien, wären Verbraucher froh über Energie aus Biomasse. **Die Ausstellung »Bioenergie - aber richtig« im ersten Obergeschoss des Rathauses in der Adenauerstraße in Stockach ist bis Freitag, 27. April, zu den Öffnungszeiten montags von 8 bis 12 Uhr sowie 14 bis 16 Uhr, dienstags von 8 bis 12 Uhr, mittwochs von 8 bis 12 Uhr sowie 14 bis 16 Uhr, donnerstags von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 19 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr zu sehen.**

Abenteuer und viel Action

Stockach (sw). Gäh! Die Ferien sind so was von öde. Langeweile pur. Selbst schuld! Denn es gibt Alternativen zum tatenlosen Rumgammeln in den eigenen vier Wänden. Zum Beispiel das Osterferienprogramm der Stadtjugendpflege Stockach. Infos und Anmeldungen sind bei Stadtjugendpfleger Frank Dei unter der Telefonnummer 07771/80 21 89 oder f.dei@stockach.de möglich. Am Dienstag, 3., und Donnerstag, 5. April, können Interessierte beim »Geocaching« auf Schatzsuche gehen und dabei Natur vermischt mit virtuellem Spaß live und hautnah erleben. Für diese Veranstaltung gibt es keine Altersbeschränkung. Von Dienstag, 3., bis Donnerstag, 5. April, können Jugendliche ab elf Jahren mit »Lego MindStorms« Roboter und Maschinen bauen und sie zum Leben erwecken. »Programmiere am Computer, was dein Roboter können soll - vielleicht Steine sortieren oder ein Mandala malen«, heißt es im Ankündigungsflyer. Und auch Sportliches hat das Osterferienprogramm zu bieten. Von Dienstag, 10., bis Donnerstag, 12. April, gibt es wieder jede Menge Körbe - beim Basketballcamp mit David »DJ« Jones. Der Profispieler aus den USA, der schon mit Sportlegende Dirk Nowitzki spielte, gibt sein Können an künftige Könnern weiter. Und auf Tour geht die Stadtjugendpflege am Mittwoch, 11. April, mit Elf- bis 15-Jährigen. Ziel ist das Technorama in Winterthur, das Technik und Wissenschaft auch Nicht-Technik-Fans näher bringt. Probieren, studieren, agieren! Und der Schwarzwaldpark in Löffingen wird am Freitag, 13. April, angesteuert.

Stockacher trauen sich was

Stockach (sw). Die Stockacher können sich weiterhin trauen und sich trauen lassen. Ein drohender Engpass bei den Standesbeamten durch Altersruhestände und vorübergehende Familienpausen wurde abgewendet, denn der Gemeinderat hat Isolde Handloser zur Standesbeamtin für Eheschließungen bestellt. Die Diplom-Verwaltungswirtin, die mit einer 50-Prozent-Stelle im Grundbuchamt im Rathaus beschäftigt ist, bringe die »verforderliche Berufs- und Lebenserfahrung mit«, heißt es in der Sitzungsvorlage. Ihre Bestellung war nötig geworden, nachdem mehr als die Hälfte aller standesamtlichen Trauungen trotz der höheren Kosten an Samstagen gewünscht wird. In den Teilorten übernehmen dies oft die Ortsvorsteher, doch die meisten Hochzeiten erfolgen im Stockacher Rathaus. Darum wird ein jährlicher Bereitschaftsplan für die Wochenenden aufgestellt, für den das entsprechende Personal zur Verfügung stehen muss. Das ist nun mit der Bestellung einer zusätzlichen Standesbeamtin geschehen.

Keine Karte für »I-Dipfele«

Stockach (swb). Der Mundartabend mit dem Kabarett-Duo »I-Dipfele« am Freitag, 9. März, im Farrenstall in Stockach-Raithaslach ist bereits ausverkauft, teilt die Stadt Stockach in einer Presseerklärung mit.



Gast beim Treffen der »Naturfreunde Bodensee Internationale« war der Landtagsabgeordnete Hans-Peter Storz (l.). Eingeladen hatte ihn Markus Zähringer (r.), Bezirksleiter der Naturfreunde Donau-Bodensee.
swb-Bild: pud

Mehr Bürgernähe

Hans-Peter Storz bei den Naturfreunden

Markelfingen (pud). Vorwiegend kritische Worte fand der Landtagsabgeordnete Hans-Peter Storz (SPD) zu Maßnahmen, die die Bereiche Verkehr, Umwelt, Energie und Tourismus am Bodensee betreffen. Auf der Präsidententagung der »Naturfreunde Bodensee Internationale« im Naturfreundehaus Markelfingen am Samstag lieferte der wirtschafts- und tourismuspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion einen Parforceritt durch das Bodenseeleitbild der Internationalen Bodensee-Konferenz vor etwa 40 Besuchern. Laut Storz verfehlt das Leitbild vor allem das Ziel, die Bürger »mit ins Boot« zu nehmen. Positiv bewertet er die Verkehrspolitik, die vorrangig auf die Schiene setze. Doch hier gibt es einige Wermutstropfen. Für den Ausbau der Gäubahn beispielsweise wird es vor 2015 kein Baurecht geben, beim Ausbau der Südbahn sind erst zwei von fünf Planfeststellungsverfahren erfolgt. Auf die Frage von Peter Spannring, Sprecher der »Naturfreunde Bodensee Internationale«, nach »Stuttgart 21«, sagte Storz, dass

durch die von der SPD geforderte Volksbefragung »Ruhe im Land« eingeleitet sei. Die neue grün-rote Regierung gehe auch Themen anders an: Sie betreibe »Kommunikation auf Augenhöhe« wie beim geplanten Nationalpark Nordschwarzwald. Noch 1972 drohte der Bodensee zu kippen, inzwischen ist die Wasserqualität sehr gut. Doch zu klären sind beispielsweise die Belastungen durch private Motorboote für Schilfzonen. Zur Energiewende hat die SPD »keine einheitliche Linie«, gesteht Storz. Während Stromanbieter auf Off-shore-Parks in der Nordsee setzen, will die SPD Energie vor Ort erzeugen, um große Netze zu vermeiden. Als Beispiele für Bürgernähe nennt Storz die Abschaffung der Grundschulempfehlung und die Einführung der Gesamtschule. Allerdings fehlen »Fakten« wie Räumlichkeiten. Was den Tourismus betrifft, enttäuscht das Leitbild, weil es keine Maßnahmen benennt. Laut Storz müssen die »prekären« Arbeitsbedingungen und die Löhne in der Gastronomie geändert werden.

Wahl als Neuanfang

Verwaltungsreform in Stein am Rhein

Stein am Rhein (of). Ein Neuanfang soll der Wechsel des Stadtpräsidenten nach der Wahl vom 13. Mai werden. Das brachte Werner Käser in der Einwohnerratssitzung in einer Motion vor, die zunächst von Claudia Eimer eingereicht wurde, dann aber nach ihrer Kandidatur zur Stadtpräsidentin von Käser übernommen wurde und von allen Einwohnerräten unterzeichnet ist. Die Funktion wie auch das Pensum des Stadtpräsidenten und die Aufgabenverteilung der Stadträte sollen dabei neu definiert werden, ohne dabei der für 2013 in Stein geplanten Leitbilddiskussion mit Bürgerbeteiligung vorzugreifen. »Sie rennen damit offene Türen ein«, sagte René Meile als Vertreter des Stadtpräsidenten. »Dem Stadtrat ist bewusst, dass Veränderungen notwendig sind.« Die Umstände seien günstig, so Meile. Der Stadtrat selbst hat dazu schon ein Papier vorbereitet, das in der Sitzung an die Einwohnerräte verteilt wurde. Wichtigste Tatsache: Das Amt des Stadtpräsidenten soll danach in eine 50-Prozent-Stelle umgewandelt werden (bisher 90 Prozent Pensum), zuzü-

glichen des Engagements in der Windler-Stiftung. Auch die Bauverwaltung solle neu organisiert werden, sagte Meile. Wegen des großen Besitzes der Stadt hätten der Stadtpräsident wie der Stadtschreiber bei der Bewirtschaftung Aufgaben übernommen, die nicht in ihrer Stelle vorgesehen seien. Auch solle künftig ein zentraler Einwohnerdienst als Anlaufstelle geschaffen werden, um das Rathaus bürgerfreundlicher zu machen. Bereits am Samstag ging der Stadtrat in Klausur, um bis zur Sitzung des Einwohnerrats im April eine Vorlage erarbeiten zu können. Am 19. März soll es zudem eine Sitzung mit einem externen Berater geben, zu dem die Einwohnerräte eingeladen werden. Am 13. April wird dann über die Vorlage zur Umstrukturierung abgestimmt. »Ich hoffe, wir sind damit auf dem richtigen Weg«, so René Meile. Abgestimmt wurde dazu auch noch: Die Motion wurde einstimmig für erheblich erklärt. »Das kann ein guter Neustart der Verwaltung und für die Gremien werden«, sagte Einwohnerratspräsident Richard Schlatter.

Mix der Melodien

Eine Veranstaltung – 20 Musicals

Stockach (sw). Die Tanz gewordene Liebe zwischen einem Frauenschwarm und einem Mauerblümchen in »Dirty Dancing«. Das zu einer Story zusammengepackte Potpourri vieler Abba-Hits in »Mamma Mia«. Und das zwischen Egoismus und Selbstvergessenheit vergeudete Leben der österreichischen Kaiserin Sissi in »Elisabeth«. Diese und viele andere Storys werden von »Musical Moments« erzählt, das am Samstag, 5. Mai, im Bürgerhaus »Adler Post« in Stockach gastiert. Ab 20 Uhr werden Höhepunkte aus über 20 Musicals präsentiert, die mit peppigen Kommentaren, farbenfrohen Accessoires und intensivem Publikumskontakt gewürzt werden. Espen Nowacki, bekannt aus Auftritten in verschiedenen Musicals, und seine Bühnenpartnerin Anna Thorén entführen die Zuschauer in eine bunte Welt voller Abenteuer, Fantasie und Spannung. Karten dafür gibt es bei der Tourist-

Info im »Alten Forstamt« in der Salmannsweilerstraße in Stockach unter 07771/80 23 00 oder tourist-info@stockach.de. Infos stehen unter www.musical-moments.net.



Ausschnitte aus 20 Musicals werden bei »Musical Moments« am Samstag, 5. Mai, in Stockach gezeigt.